An einen Haushalt · Postentgelt bar bezahlt · Erscheinungsort und Verlagspostamt 6345 Kössen

Kössener Heimatblatt
und amtliche Mitteilungen der Gemeinde Juli 2006, 35. Jahrgang, Nr. 1

Vieles ändert sich in Kössen – nicht nur das Ortsbild !

Eine ganz neue Perspektive tut sich auf, wenn ich vor der Bücherei stehe und die Kirche betrachte. Der gesamte Platz vor der Raiffeisenbank hat sich durch den Abbruch des alten und historischen „Metzgerwirtes“ wesentlich verändert und die Kirche steht als dominantes Bauwerk beherrschend im Mittelpunkt.
Es entsteht durch den Grundeigentümer – die Raiffeisenbank – ein neuer Parkplatz mit entsprechender Gestaltung neben der Kirche und entlastet damit die Parksituation auch im Bereich um das Gemeindehaus und die Schule.
Auch die Außenansicht des Gemeindehauses soll dem ganzen Bereich am Dorfplatz einen neuen Akzent verleihen und eine positive Veränderung signalisieren. Wenn auch das Gemeindehaus nicht so alt war wie der Metzgerwirt und erst vor ca. 35 Jahren erweitert und umgebaut wurde, war es dringend notwendig, die Außenfassade zu erneuern (Wärme-Isolierung), die Büroräume dem Stand der heutigen Technik anzupassen und das Standesamt für die Eheschließungen als Trauungssaal zu vergrößern. Der Errichtung eines Aufzuges für behindertengerechten Zugang sowie der Einbau eines Behinderten-WC vervollständigen die Notwendigkeiten dieses Umbaues.
Veränderungen sind notwendig und müssen vollzogen werden, sonst bleiben wir stehen, und Stillstand bedeutet Rückschritt. Dazu höre ich immer wieder, dass es schade ist, den alten Metzgerwirt abzureißen, oder „War der Umbau des Gemeindehauses wirklich notwendig?“. Aus diesen Anfragen schließe ich, dass in vielen Menschen der Wunsch und das Bedürfnis zur Bewahrung des Bestandes tief verwurzelt ist und eine Änderung der Verhältnisse auch Ablehnung bewirkt.
Aber stellen wir uns vor, wir lebten noch im Standard wie vor 30 Jahren – wären wir damit noch zufrieden? Sicher nicht – daher sind Änderungen zur Weiterentwicklung des Dorfes und Erhaltung bzw. Erhöhung des Lebensstandards unabdingbar.
Jede Änderung greift in einen gewohnten Bestand ein und kann somit auch nicht allen Bewohnern gefallen. Es kann aber auch nicht im Interesse des Ortes sein, Änderungen deshalb zu verhindern, weil es nicht allen KössenerInnen gefällt.

Ich erlaube mir hier, mit diesen Gedanken die in den letzten Monaten laufende Diskussion im Gemeinderat zu einer geplanten Hotelerweiterung bzw. den Neubau eines Hotels anzusprechen.
Aufgabe des Gemeinderates ist es, die laufenden Änderungen der Zeit als positive Weiterentwicklung des Ortes zu fördern, und es ist klar abzuwägen, wo das Gesamtwohl des Ortes über berechtigte Einzelinteressen zu stellen ist.
Es wird erst die Zukunft zeigen, ob diese Meinungen und schließlich die Entscheidungen richtig waren – aus der Vergangenheit aber wissen wir: Den heutigen Standard und Wohlstand, die geordneten Strukturen und die gute finanzielle Situation in Kössen verdanken wir nicht dem „Verhindern“, sondern dem permanenten Nachdenken über die Bewältigung der positiven Veränderungen im Dorf zum Wohle der ganzen Gemeinde ...

... meint der Bürgermeister

Stefan Mühlberger

Liebe Kössenerinnen und Kössener! Geschätzte Leser des Heimatblattes!

Was gibt es über das laufende Jahr aus der Gemeindestube zu berichten:

Sanierung und Neugestaltung des Gemeindehauses

Auf der Titelseite ist dieses große Vorhaben des heurigen Jahres bereits erwähnt. Die gesamten Aufträge sind vergeben und die Firmen liegen im Bauzeitplan.
Durch diverse Mehrkosten gegenüber der Schätzung betragen die Gesamtkosten voraussichtlich € 900.000,– und überschreiten den Budgetrahmen um ca. 10 %. Trotzdem freue ich mich auf den Bezug der neuen Räume Ende Oktober dieses Jahres.

Neubau Embachweg

Als zweiter Teil der Baumaßnahme Mosertalweg war die Zufahrt Embach geplant – wurde jedoch letztes Jahr nicht mehr in Angriff genommen. Ursprünglich wurde auf Grund der Knappheit der Landesmittel im heurigen Jahr gar nicht mehr mit dem Baubeginn gerechnet – doch unverhofft kommt oft – und mit Anfang Juni rückten die Baumaschinen an, nachdem die Formalitäten (Bauverhandlung und Grundabtretungsverhandlungen) nach dem bereits ausgearbeiteten Projekt erledigt wurden.
Die Gesamtkosten betragen rd. € 295.000,– und davon hat die Gemeinde Kössen € 118.000,– zu tragen.
Da im Voranschlag für 2006 keine Budgetmittel dafür vorgesehen sind, muss der Anteil der Gemeinde vorfinanziert und im Jahr 2007 im Haushalt veranschlagt werden.

Mit den umfangreichen Arbeiten für die Baumaßnahme „Zufahrt Embach“ wurde Anfang Juni begonnen.

Austausch des Laders für die Schneeräumung

Der ca. 15 Jahre alte Schaeff-Laderbagger musste ausgetauscht werden. Im Winter wurde der neue Volvo Lader geliefert und bewährte sich bereits bestens bei den überdimensionalen Schneefällen in diesem Winter.

Abbiegespur Bichlach

Die erforderliche Straßenbau- und Grundeinlösungsverhandlung wurde im Frühjahr abgewickelt und nach Ausschreibung und Auftragsvergabe steht dem Baubeginn und Fertigstellung im heurigen Jahr nichts im Wege. Die erforderlichen Finanzmittel sind im Voranschlag festgesetzt. Die Kosten für dieses Vorhaben belaufen sich auf ca. € 188.500,– und aus dem Haushalt der Gemeinde sind dafür rd. € 68.500,– beizutragen, der überwiegende Teil wird vom Land Tirol getragen.

Hochwasserschutz Kläranlage Kössen-Schwendt

Die Hochwasserschutzbaumaßnahmen im Klärwerk von Kössen laufen und werden bis zum Herbst d.J. fertig gestellt. Die Gesamtkosten betragen im heurigen Jahr € 195.500,– plus Nebenkosten und die Gemeinde Kössen hat dazu einen Beitrag von € 155.500,– zu leisten. Dieser Betrag ist im VA vorgesehen.

Hochwasserstudie der Großache bringt hohe Belastungen für die Gemeinde Kössen

Das Hochwasser vom 12. August 2002 ist uns auch in Kössen noch in Erinnerung. Trotz größerer Schäden im Klärwerk, Feuerwehrhaus und diversen Straßen und Wegen sowie der Überflutung einer Vielzahl von Kellern hielten sich die Schäden im Vergleich

Hier entsteht noch heuer die neue Abbiegespur Richtung Bichlach mit beleuchtetem Fußgänger-Übergang.

Baumaßnahmen im Klärwerk Kössen für den Hochwasserschutz

zu anderen Gemeinden an der Großache, wie z. B. St. Johann i.T., noch in Grenzen.
Resultierend aus den Wassermengen dieses Hochwassers wurde im Auftrag der Großachengenossenschaft eine „Hydraulische Überprüfung der Kitzbüheler Ache – Reither Ache und Großache“ von Oberndorf bis Kössen (Staatsgrenze) auf einer Länge von 30,8 km ausgearbeitet. Konkret liegen seit Jänner d. J. diese Unterlagen der Gemeinde vor und nach der Pegelstatistik des hundertjährigen Hochwasserereignisses HQ 100 ergibt sich eine Hochwassermarke von 588 m über Adria. In den entsprechenden Plänen wurden Überflutungsgebiete ausgewiesen und dazu festgestellt, dass eine Bebauung dieser Bereiche nur nach positiver Begutachtung durch das Baubezirksamt Kufstein möglich wird. Liegt der betreffende Bauplatz unter der Höhenmarke von 588 m ü.A., ist erst mit einer positiven Beurteilung nach Vorliegen eines Hochwasserschutzprojektes zur Behebung der Defizite des Hochwasserschutzes an der Großache von der Einmündung Loferbach bis zur Staffenbrücke möglich.
Dies bedeutet für viele Grundeigentümer einen gravierenden Einschnitt in das Eigentums- und Nutzungsrecht des Grundstückes und es wurde seitens der Gemeindeführung auf allen Ebenen für eine Lockerung dieser Einschränkungen interveniert.
Derzeit wird auf Kosten des Landes Tirol (unter Beteiligung des Bundes) ein Gefahrenzonenplan mit der genauen Festlegung der Überflutungsbereiche nach konkreten Höhenvermessungen erstellt und die Vermessungen dazu laufen derzeit.
Bei der nächsten Gemeinderatssitzung wird von der Gemeinde die Erstellung eines Hochwasserprojektes an die Firma Donau-Consult in Auftrag gegeben und die Gemeinde hat dazu die Kosten in der Höhe von € 47.538,60 vorzufinanzieren. Nach Bewilligung des Projektes (lt. Schätzung belaufen sich die Kosten auf ca. € 1,850.000,–) ist schnellstmöglich an der Realisierung der Baumaßnahmen zu arbeiten, damit die potentielle Hochwassergefahr so schnell als möglich gebannt werden kann.
Da die Landes- und Bundesmittel durch die Hochwasserschäden im Oberland und Wörgl aus dem Jahre 2005 sowie an March und Thaya im heurigen Jahr für längere Zeit gebunden sind, wird die Gemeinde Kössen gezwungen sein, die erforderlichen Kostenanteile von rd. 90 % der gesamten Aufwändungen vorzufinanzieren.
Diese Vorfinanzierungen belasten die Gemeinde Kössen sehr schwer und in den nächsten Jahren wird ein Hauptaugenmerk auf diese Baumaßnahmen zu richten sein. Trotzdem ist mit einem gewissen Zeitablauf zu rechnen und 4 bis 6 Jahre sind nicht unrealistisch.
Nachdem der tatsächliche Gefahrenzonenplan für den Talkessel von Kössen betreffend der Ausuferungen der Großache mit ca. Ende August vorliegt, werde ich die Bevölkerung wieder informieren.
Auf jeden Fall ist durch den Neubau der Staffenbrücke ein großes Abflusshindernis an der Großache beseitigt worden und die nun gegebene Aufweitung der Abflussverhältnisse stellt bereits eine große Verbesserung dar. Das künftige weitere Hochwasserprojekt sieht Aufweitungen für die Schaffung von Retentionsräumen und die Verbesserung der Abflussverhältnisse bei der Landbrücke vor.

Hochwasser vom 12. August 2002

Bezirkshauptmann HR Dr. Hans Heinz Höfle tritt in den Ruhestand

Mit 1. Juli d. J. trat der langjährige Bezirkshauptmann, Herr HR Dr. Hans Heinz Höfle, in den verdienten Ruhestand. Die Gemeinde Kössen bedankt sich für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft alles Gute, besonders Gesundheit.

Aus der Sportecke

Es ist kaum zu glauben, dass die erste Hälfte des Jahres schon vorüber ist und Sie bereits die erste Ausgabe des Heimatblattes 2006 in Ihren Händen halten.
In unserer schnelllebigen und von Informationen überfluteten Welt kann es leicht passieren, dass man sich an die diversen Veranstaltungen und die Erfolge und Leistungen unserer Sportler nicht mehr erinnern kann. Ich darf daher die Gelegenheit benützen und die größten Sportveranstaltungen und Erfolge unserer Kössner Sportlerinnen und Sportler des ersten Halbjahres 2006 in Erinnerung rufen.

- Arnold Egger erreicht beim stark besetzten Silvesterlanglauf den ausgezeichneten 4. Rang.
  Fritz Flörl gewinnt überlegen seine Altersklasse. Der Ski Club Kössen freut sich darüber hinaus über einen neuen Teilnehmerrekord.
- Bei den 33. Kössner Betriebs- und Vereinsmeisterschaften heißen die Sieger:
  Gemischte Staffeln: Schischule Kössen mit Tamara Fuchs, Georg Pirmoser, Christian Fritz
  Damenstaffeln: Pflichtschule Kössen mit Burgi Brandstätter, Christine Schlechter, Michaela Kurzthaler
  Herrenstaffeln: Schischule Kössen mit Josef Fuchs, Peter Haitzmann, Daniel Gschwendtner
  Vereinsstaffeln: FC Kössen I mit Robert Planer, Christian Behr, Matthias Kurzthaler
- Am 5. Februar veranstaltet der Trabrennverein Kössen das Pferderennen auf Schnee am Hüttfeld.
- Am 12. Februar findet der Koasalauf mit Ziel 30 km am Sportplatz statt.
- Bei der Clubmeisterschaft Alpin für Kinder und Schüler am 15. Februar heißen die Sieger:
  Theresa Steinlechner und Hannes Hörfarter in der Kinderklasse, Tanja Haider und Raphael Wörgötter bei den Schülern.
- Bei der Clubmeisterschaft im Langlaufen können Gerlinde Schwentner und Markus Weingartner den Clubmeistertitel erringen.
- Bei der Clubmeisterschaft Alpin können sich im Finaldurchgang Renate Schwentner und Michael Schwaiger durchsetzen. Renate Schwentner erreicht darüber hinaus bei der diesjährigen Tirol Cup Wertung den hervorragenden 2. Platz.
- Georg Pirmoser verteidigt seinen Seniorenweltmeistertitel erfolgreich.
- Stellvertretend für die ansprechenden Leistungen unseres Nachwuchses im alpinen und nordischen Bereich während der ganzen Saison sei angeführt, dass Michelle Feiner die Gesamtwertung des Bezirkscups gewinnt und Kössen mit Bernhard Kaserer auch den Bezirksmeister im Slalom stellt.
- Bei der Kaiserwinkeldorfmeisterschaft Alpin am 18. März verteidigt Kössen den Titel erfolgreich vor Walchsee und Reit i. Winkl.
- Die Biathletin und Wahlkössnerin Uschi Disl gewinnt bei den Olympischen Winterspielen in Turin die Bronzemedaille beim abschließenden Bewerb mit Massenstart. Es darf angemerkt werden, dass die erfolgreichste Biathletin ihren Hauptwohnsitz in Kössen hat und auch nach Beendigung ihrer Karriere in Kössen bleiben will.
- Unsere Langlaufaushängeschilder Fritz Flörl, Arnold Egger und Walter Fuchs nehmen am Wasalauf teil und schlagen sich ganz ausgezeichnet.
- Stephanie Obermoser von der Schützengilde erreicht bei nationalen und auch internationalen Schießwettkämpfen ganz hervorragende Ergebnisse. So wird sie z. B. bei den IWK München, einem der bedeutendsten Wettkämpfe der Welt überhaupt, sensationell 7. und qualifiziert sich für die Europameisterschaft in Moskau. Bei der Europameisterschaft erreicht sie dann den ausgezeichneten 24. Platz.
- Auch Andreas Kramer erbringt schon die ganze Saison ausgezeichnete Leistungen. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei den Tiroler Meisterschaften kann er dies eindrucksvoll bestätigen.
- Neben Stephanie und Andreas komplettieren Nadine Moser und Markus Bauhofer unser erfolgreiches Team im Mannschaftsbewerb der Landesliga.
- Sehr erfreulich ist, dass neben den Arrivierten auch sehr talentierte junge Schützen nachdrängen. So stellen Katharina Neuwirth und Tanja Haider bei diversen Wettkämpfen schon mehrmals ihr Talent und Können unter Beweis.
- Die jungen Damen der Hauptschule Kössen erreichen bei der Schülerliga Volleyball-Landesmeisterschaft den 5. Platz und die Mädchen der U13 Volleyballerinnen des ASV Kössen erreichen bei den Tiroler Landesmeisterschaft den ausgezeichneten 3. Rang.
- Der FC Kössen ist wieder mit 8 Mannschaften (davon 7 Nachwuchsmannschaften) sehr erfolgreich in der Meisterschaft vertreten. Die Kampfmannschaft erreichte in der Gebietsliga Ost den ausgezeichneten 4. Platz und in der kommenden Saison soll der Aufstieg in die Landesliga geschafft werden.
- Ein absolutes „Highlight“ sowohl in sportlicher als auch in touristischer Hinsicht stellt wiederum das heurige Pfingstturnier dar. 16 Mannschaften aus 7 Nationen nehmen an diesem Altherrenfußballturnier teil. Trotz des schlechten Wetters ist die Veranstaltung ein tolles Ereignis und ein voller Erfolg. Die Mannschaft aus Kössen erreicht den 13. Platz, der Sieger heißt wieder einmal FSV Mainz 05.
- Mit einer ganze Reihe ganz besonderer Leistungen und Erfolgen kann der Tae Kwon Do Verein Kössen wieder aufwarten. Alex Lechthaler nimmt an der Europameisterschaft in Düsseldorf teil. Aufgrund seines Achillessehnenrisses fehlt ihm jedoch die erforderliche Wettkampfpraxis und er scheidet unglücklich in der Vorrunde aus. Doch die Qualifikation alleine stellt bereits eine hervorragende Leistung dar. Sein Bruder Jochen beendet leider vorzeitig aufgrund einer Erkrankung seine Karriere.
  Und nun ein kleiner Auszug aus vielen Spitzenplatzierungen unserer Tae Kwon Do-Kämpfer:
  Österreich Cup am 11. März in Innsbruck: 4x Gold: Melissa Achorner, Lisa-Marie Schädlich, Tobias Brünoth, Stefan Schindelauer; 3x Silber: Simon Straif, Christopher Weyh, Gerald Siorpaes; 4x Bronze: Mario Moitzi, Andreas Senn, Lukas Schermer, Bernhard Huber; Mannschaftswertung: 4. Platz
  ASKÖ Bundesmeisterschaften am 9. April in Innsbruck: 6x Gold: Melissa Achorner, Tanja Astner, Lisa-Marie Schädlich, Tobias Brünoth, Gerald Siorpaes, Stefan Schindelauer; 3x Silber: Lukas Scheucher, Bernhard Huber, Simon Straif; 1x 4. Platz: Nicola Kogler; Mannschaftswertung: 5. Rang
  Tiroler Meisterschaft am 6. Mai in Innsbruck: 10x Gold: Tanja Astner, Jochen Lechthaler, Nicola Kogler, Daniel Riedelsperger, Lisa-Marie Schädlich, Rebecca Weyh, Melissa Achorner, Tobias Brünoth, Stefan Schindelauer, Gerald Siorpaes; 6x Silber: Lukas Scheucher, Alexander Schwaiger, Simon Straif,

Thomas Vikoler, Bernhard Huber; 5x Bronze: Niklas Endstraßer, Christopher Weyh, Maximilian Kettner, Andreas Exenberger, Mario Moitzi; Mannschaftswertung: 2. Rang!!
Austria Cup am 13. Mai in Marchtrenk/OÖ: 5x Gold, 1x Silber und 2x Bronze
Die Aufzählung ließe sich weiter fortsetzen!

- Die Tennismannschaftsmeisterschaft ist noch im Gange, unsere Mannschaften halten sich ganz ausgezeichnet und spielen um den Titel in der jeweiligen Gruppe mit, von der Mannschaft 55+ kann man sogar einen Aufstieg in die höchste Tiroler Spielklasse (Landesliga A) erwarten.
- Auch unsere Hufeisen- und Plattenwerfer sind jedes Wochenende bei diversen Turnieren und Meisterschaften engagiert und schlagen sich ausgezeichnet; auch hier zeichnet sich der Gewinn des Tiroler Mannschaftsmeistertitels ab.

Bei der Auflistung der Leistungen und Erfolge handelt es sich nur um einen Auszug. Ich bitte um Verständnis und Nachsicht, dass ich nicht alle Erfolge namentlich anführen kann. Auf jeden Fall dürfen wir uns mit den erfolgreichen Sportlern freuen und können berechtigt stolz auf sie sein.
Als Sportreferent darf ich im Namen der Gemeinde sehr herzlich gratulieren und für das 2. Halbjahr viel Erfolg wünschen.

Erstes Gemeindegrenzlandschießen

Im Sommer 2004 lud die Gemeinde Reit i. Winkl die Kössener Gemeinderäte und Verantwortlichen des TVB zu einem ersten Kennenlernen und Erfahrungsaustausch auf die Hindenburghütte ein. Am 12. Mai fand nun die Gegeneinladung statt. Martin Dagn, Sportreferent und Organisator, plante dazu ein besonderes Rahmenprogramm: Mit Unterstützung der Schützengilde Kössen gab es einen Einzelschießwettkampf und ein Vergleichsschießen der beiden Gemeinderäte auf eine Ehrenscheibe. Im Einzelwettkampf siegten die Kössener Gemeinderäte (Hans Knoll vor Martin Dagn), bei der Ehrenscheibe hatten die Gemeinderäte von Reit i. Winkl eindeutig die Nase vorn. Bei dieser Veranstaltung standen zwar der Sport und die Pflege der Kameradschaft im Vordergrund, man besprach jedoch in ungezwungener Atmosphäre auch wichtige Themen wie z.B. die Wasserversorgungsprobleme von Reit i. Winkl oder die Möglichkeiten zur Intensivierung der touristischen Zusammenarbeit (z.B. Radweg/Loipenverbindung).
Seitens aller Beteiligten wurde die Wichtigkeit und Bedeutung solcher Treffen betont; da die *Herausforderungen* der heutigen Zeit vielfach *nur gemeinsam, überregional* und auch *grenzüberschreitend* bewältigt werden können.

Martin Dagn, Sportreferent

Übergabe der Ehrenscheibe; von links: TVB-Obmann Gerd Erharter, Bürgermeister Stefan Mühlberger (Kössen), Bürgermeister Fritz Schmuck (Reit i. Winkl), Sportreferent Martin Dagn, OSM Walter Endstrasser

Standesfälle 1. Halbjahr 2006

Geboren wurden:

ein Martin der Rosemarie Achhorner und dem Christian Mühlberger; ein Laurenz der Andrea und dem Peter Achhorner; eine Marina der Margit Gründler und dem Michael Mühlberger; ein Noah der Birgit Fritzenwanger und dem Daniel Tamegger; ein Mathias der Elfriede Singer und dem Christian Hörfarter; ein Maximilian der Christine Fischbacher und dem Michael Schott; eine Valentina der Petra Landegger und dem Stefan Betz; ein Stefan der Maria Widmoser und dem Stefan Astner; eine Mia-Jolin der Yvonne Richter und dem Jean Zimmermann; ein Georg der Maria Windbichler und dem Georg Greiderer; eine Dina der Dzejrana und dem Sevalj Sulejamni; ein Luca der Simone Planer und dem Jürgen Schlesinger; ein Valerio der Katsiaryna Vorsa und dem Alessandro Crudo; eine Fabienne der Julia Wolf und dem Johann Adelsberger; ein Oliver der Margareth Grießmair und dem Edgar Root; Gavin der Nadine Grigg und dem Clemens Göbl; eine Elisabeth der Cornelia und dem Alois Aigner; ein Michael der Zora und dem Ante Mestrovic; eine Malina der Verena und dem Christoph Grünbacher; eine Miriam der Daniela Schlader; ein Christoph der Martina und dem Holger Obinger; ein Mathias der Kathrin Kaindl; eine Laura der Silvija und dem Dragan Tadic; ein Gianluca der Annemarie Zuber und dem Sascha Wimmer; eine Carina der Melanie Unterrainer und dem Christian Loferer.

Geheiratet haben:

11.02. Böhm Robert, 7121 Weiden a. See, und Dagn Claudia, 6345 Schwendt
16.02. Kelmendi Miftar und Dagn Martina Theresia, beide 6345 Kössen
18.02. Berchtold Thomas und Schwaiger Nina Ingrid, beide 6345 Kössen
11.03. Lichtmanegger Andreas Stefan und Gründler Martina, beide 6345 Kössen
24.03. Hirschböck Alexander Edmund und Fuchs Gabriele Ulrike, beide 6345 Kössen
31.03. Wandinger Stefan und Neumaier Silvia Elisabeth Maria, beide 84036 Landshut (DE)
05.05. Vrduka Damir und Schlechter Martina, beide 6345 Kössen
20.05. Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Wörner Christian Klaus und Dipl.-Verwaltungswirtin (FH) Sauser Janet, beide 97922 Lauda-Königshofen (DE)
24.05. Aichhorn Christian, 83454 Anger (DE) und Sacchet Alessia Rita, 39034 Toblach (IT)
24.05. Hetzenauer Andreas und Schreder Gabriele Katharina, beide 6345 Kössen
26.05. Frh. von Imhof Christoph Herbert Reinhard, AK99587 Girdwood (USA), und Baumann Brigitte Ruth, 81541 München (DE)
06.06. Barth Holger, 83259 Schleching (DE), und Dagn Marianne, 6345 Kössen
15.06. Nothegger Stefan und Kaiser Barbara, beide 6345 Schwendt

Verstorben sind:

01.01. Plangger Marianne
12.02. Wittke Helga
20.02. Kitzbichler Rosa
03.03. Schlechter Simon
17.03. Lerchenberger Katharina
01.04. Schreder Josef
10.04. Meth Gisela
12.04. Groß Simon
22.04. Kitzbichler Michael
26.05. Bacher Maria
30.05. Dreier Johann
11.06. Nothegger Gertraud

Baueingaben 1. Halbjahr 2006

- Johanna Schwentner, Bichlach 2: Abänderungen beim Anbau Wirtschaftsgebäude und Wohnung
- Gemeinde Kössen, Dorf 14: Abänderung beim Zubau Wintergarten Altenwohnheim
- Gemeinde Kössen, Dorf 14: Um- und Zubau beim Gemeindehaus
- Karl Huber, Moserbergweg 17: Solaranlage
- Josef Haunholter, Bichlach 46: Landwirtschaftliches Nebengebäude für Geräte und Jungviehunterstand
- Ivica Matic, Kaltenbach 1: Abbruch Lendhof und Neubau Wohnanlage mit Tiefgarage
- Friedrich u. Ulrike Blattner, Hüttfeldstraße 65a: Anbau einer Bar und Umbau Gastlokal
- Arnold Egger sen., Mooslenz 4: Anbau Badezimmer an bestehendes Wohnhaus
- Anna Dagn u. Hermann Dagn, Kaltenbach 32: Anbau überdachter Lagerplatz (Flugdach)
- Karin Filzer u. Manfred Müller, Postweg 4: Neubau Wohnhaus mit Garage und Autoabstellplatz
- Astrid Zelger, Am Sportplatz 27: Überdachter, offener Autoabstellplatz
- Helga Rüdisser, Achenweg 36: Überdachter, offener Abstellplatz
- Christian Rettenwander, Bichlach 10: Abbruch Objekt Bichlach 16, Neubau Wohnhaus mit Personalzimmern
- Hildeborg Thaler, Außerkapelle 2: Zubau Tiefgarage für Hotel Sonneck
- Rudolf Raubinger, Feldweg 9: Errichtung einer Solaranlage
- Raiffeisenbank Kössen-Schwendt, Dorf 4: Abbruch Objekt Dorf 6 „Metzgerwirt“
- Johann Loferer, 6344 Walchsee, Am See 19: Abänderung Dachstuhl Nebengebäude Bp 509
- Gerhard Halbweis u. Gertraud Wittmoser, Außerkapelle 4: Neubau Doppelgarage mit Abstellraum
- Jörg Neumaier, Bergisch-Gladbach (DE): Zubau bei Terrasse und Umbauten Thurnbichl 56
- Anita Schwaiger, 6020 Innsbruck, Technikerstraße 50: Aufbau über Garage für Wohnräume
- Hannes Sulzenbacher, Leitwang 3: Anbau Treppenhaus beim bestehenden Wohnhaus
- Franz Schlechter, Alleestraße 12: Anbringung einer Solaranlage
- Simon Keuschnigg, Kirchdorf, Haberberg 39: Neubau Almstall auf Hasenaualm
- Simon Keuschnigg, Kirchdorf, Haberberg 39: Neubau Kapelle auf Hasenaualm
- Johann Rettenwander, Ried 5: Anbau überdachter Lagerplatz
- Siegfried Obermoser, Thurnbichl 46: Überdachung Terrasse und Eingang
- Michael Hechl jun., Staffen 36: Anbau einer Garage an bestehenden Wohnhausneubau
- Martina u. Lothar Ederegger, Am See 17: Errichtung einer Eingangsüberdachung
- Georg Fahringer, Alleestraße 73: Errichtung überdachter Autoabstellplatz Thurnbichl 5
- Veronika u. Simon Schlechter, Moserbergweg 63: Neubau landwirtschaftliches Lagergebäude
- Johann Rettenwander, Ried 5: Anbau Vorplatzüberdachung bei Haus Ried 4
- Andreas Gruber jun., Außerkapelle 2: Walmdach über freistehender Garage
- Johann u. Angela Gründler, Blaik 23: Fenstereinbau an der Westseite des Wohnhausanbaues
- Rosa Tamegger, Postweg 11: Aufbau 2. OG und Anbau Stiegenhaus und Carport
- Sebastian Wimmer, Blaik 6: Pferdeaußenboxen
- Johanna Schwentner, Bichlach 2: Reitplatz
- Martin u. Margit Dagn, Dorf 9: Aufstellen einer Bauhütte – baul. Anl. vorüberg. Bestandes
- Alois u. Claudia Exenberger, Bichlach 18: Aufbau Zimmer über Garage
- Mag. Heinz Schwaighofer, Dorf 35: Um- und Zubau beim Bäckereiladen Dorf 36
- Marissa Windbichler, Alleestraße 83: Anbau offener, überdachter Autoabstellplatz
- Michael u. Susanne Haas, Moserbergweg 6: Änderungen an der Außenfassade und Anbringung Vollwärmeschutz
- Jakob Bamberger, Oberbichlach 11: Anbau Geräte- und Heulager
- Martin Wendt u. Eileen Eppers, Hochau 5: Neubau Reitstall
- Dr. Christine Gauss, Kranebittau 14: Anbau Terrasse und Flugdachunterstand
- Alois u. Erika Lechthaler, Achenweg 32: Teilweiser Umbau Holzhütte, Errichtung Heizraum
- Mario Schnalzger, Außerkapelle 25: Wohnhausneubau mit Garage
- Raiffeisenbank Kössen-Schwendt, Dorf 4: Errichtung eines Parkplatzes beim Areal „Metzgerwirt“
- Thomas Pigneter, Hütte 18: Errichtung Vorplatzüberdachung (Autoabstellplatz)
- Petra Landegger, Dorf 38: Wohnhausneubau mit Carport
- Claudia Landegger, Dorf 38: Wohnhausneubau mit Carport
- Peter Grünbacher, Pöllweg 18: Anbau Wintergarten an bestehendes Wohnhaus
- Helmut Lukasser, Josefstal 7: Anbau einer Gerätehütte
- Rudolf u. Simone Knipp, Thurnbichl 36: Anbau Praxisgebäude mit Wohnung
- Anita u. Jochen Schwentner, Achenweg 30: An- und Umbau beim bestehenden Wohnhaus
- Monika König, Schwandorf 3: Errichtung einer Einfriedung
- Ing. Josef Kogl, Leitwang 18a: Abbruch Holzlager und Errichtung Gartenhaus
- Raiffeisenbank Kössen-Schwendt, Dorf 4: Umbau „Columbusstüberl“ zu einer Wohnung
- Monika Freifrau v. Riedheim, Wiesenweg 9: Zubau für eine Diele und Umbau für Badverlegung

Die Gemeinde Kössen gratuliert herzlich!

Ernest Atzl, 90 Jahre

Juliane Haendl, 80 Jahre

Barbara Praschberger, 80 J.

Henriette Stöckl, 80 Jahre

Ida Hörfarter, 90 Jahre

Alois Lanzelin, 80 Jahre

Josef Huber, 80 Jahre

Hildegard Steinert, 80 Jahre

Veronika Lehner, 80 Jahre

Emma Widmann, 80 Jahre

Ernst Müller, 80 Jahre

Sophie Kaltschmid, 80 Jahre

Ida Danzl, 80 Jahre

Anna Schönauer, 80 Jahre

Mathilde Greiderer, 80 Jahre

Hildegard Skanta, 80 Jahre

Johanna Prethaler, 80 Jahre

Anna Achhorner, 80 Jahre

Ehrung für Herbert Scharnagl

Im Rahmen des hervorragenden Muttertagskonzertes der Bundesmusikkapelle Kössen am 14. Mai in der Grenzlandhalle wurde Herr Herbert Scharnagl, wohnhaft in Kössen, Mühlbachweg 10, mit der **Funktionärsehrennadel der Gemeinde Kössen** ausgezeichnet. Damit wurden die besonderen Verdienste für die über 20 Jahre lange, umsichtige Tätigkeit als aktiver Obmann der Musikkapelle Kössen, dem hervorragenden Organisator des Bezirksmusikfestes 2004 in Kössen und Hauptorganisator des jährlichen Dorffestes sowie als großer Unterstützer des Fördervereines und der Musikschule Kössen gewürdigt. Bürgermeister Stefan Mühlberger bedankte sich für die langjährigen Leistungen zum Wohle der Musikkapelle Kössen und der kulturellen Förderungen und wünschte weiterhin alles Gute, viel Freude und schöne Erfolge.

Von links: Kpm. Adi Brünoth, Herbert Scharnagl mit Gattin, Bürgermeister Stefan Mühlberger

Herzliche Gratulation zum 50. Hochzeitsjubiläum

Zum 50. Hochzeitsjubiläum des Ehepaares **Magdalena und Georg Dagn**, wohnhaft in Kössen, Bichlach 66, überreichte Bezirkshauptmann HR Dr. Hans Heinz Höfle am 8. Februar 2006 die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und gratulierte besonders herzlich bei einem gemütlichen Beisammensein. Bürgermeister Stefan Mühlberger gratulierte seitens der Gemeinde Kössen ebenfalls herzlich und wünschte weiterhin schöne, gemeinsame Jahre mit viel Gesundheit und Freude.
Das Jubelpaar bewirtschaftete früher mit viel Einsatz und Freude den Bergbauernhof „Schwoich“ und errichtete ein Zuhaus mit Wohnungen. Der Jubilar arbeitete neben der Landwirtschaft längere Zeit am Bau, betreute mit seiner Frau Leni mit viel Umsicht den Bauernhof und sie vermieteten auch an Gäste.
Leider mussten sie durch den Verlust des Sohnes Georg ein großes Schicksal tragen und so freuen sie sich umso mehr über ihre drei tüchtigen Kinder mit Familien.
Wir gratulieren nochmals sehr herzlich und wünschen gute Gesundheit und noch viele freudvolle, gemeinsame Jahre.

Herr Bezirkshauptmann HR Dr. Hans Höfle gratulierte am 18. Mai 2006 den Kössener Jubelpaaren **Hörfarter** und **Mühlberger** sehr herzlich und überreichte die Jubiläumsspende seitens des Landes Tirol.
Von der Gemeinde Kössen gratulierte Herr Vizebürgermeister Herbert Exenberger besonders herzlich und mit einem Glas Sekt wurde auf weitere schöne, gemeinsame Jahre mit viel Gesundheit angestoßen.

Gertraud und Matthäus Hörfarter, Wiesenweg 24:
Das Jubelpaar errichtete mit viel Fleiß ein schönes Haus, vermietete an Gäste und betrieb eine kleine Landwirtschaft. Matthäus Hörfarter war lange Zeit in der Bauwirtschaft tätig; den Kindern wurde eine gute Ausbildung ermöglicht. Seine Frau Gertraud leistete mit großer Umsicht die vielseitigen Arbeiten für die Familie und Privatzimmervermietung. Sie freuen sich über die tüchtigen Kinder mit ihren Familien und Enkeln. Die Gemeinde Kössen gratuliert nochmals sehr herzlich und wünscht weiterhin alles Gute, beste Gesundheit und viel Freude.

Anna und Georg Mühlberger, Alleestraße 31:
Mit besonderer Tüchtigkeit baute das Jubelpaar den Betrieb einer Wagnerei und später der weitum bekannten Anhängerherstellung und das gut geführte Mode- und Sportartikelgeschäft mit Skiverleih auf, den sie mehrmals erweiterten und über Jahrzehnte mit großem Einsatz führten. Sie können sich über die engagierten Kinder mit der vorbildlichen Betriebs- und Geschäftsfortführung sowie mit den Enkeln sehr freuen und die Pension genießen. Nochmals herzliche Gratulation und noch viele gemeinsame, schöne Jahre bei guter Gesundheit.

Ehrenzeichen in Gold
des Verdienstordens der HHl. Rupert und Virgil an Frau Josefine Schlechter

Am 6. Dezember 2005 wurde Frau Josefine Schlechter, wh. in Kössen, Außerkapelle 35, im erzbischöflichen Palais Salzburg von Herrn Erzbischof Dr. Alois Kothgasser das Ehrenzeichen in Gold des Verdienstordens der HHl. Rupert und Virgil verliehen.
Frau Josefine Schlechter war 8 Jahre engagierte Vorsitzende der Kath. Frauenbewegung der Erzdiözese Salzburg und in der dritten Periode stellvertretende Vorsitzende der Kath. Frauenbewegung Österreichs. Das Bildungsangebot zu aktuellen und interessanten Themen, im speziellen für Frauen und Familien – auch als langjährige aktive Obfrau des Frauentreff Kössen – war Frau Schlechter immer ein großes Anliegen und sie setzt sich auch für diverse ausländische Frauen-Projekte im Rahmen des jährlichen Familienfasttages ein.
Bürgermeister Stefan Mühlberger gratuliert sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und freut sich, dass die langjährigen und vielseitigen Leistungen von der Erzdiözese Salzburg entsprechend gewürdigt wurden.

50 Jahre Zimmerei-Holzbau Exenberger –
50 Jahre Qualität beim Bauen

Im Mai 2006 feierte die Zimmerei Exenberger ihr 50-jähriges Bestehen. Zur Jubiläumsfeier fanden sich auch zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft ein und gratulierten der Familie Exenberger. Als besonderen Dank erhielt Familie Exenberger von der Gemeinde Kössen eine Ehrenurkunde für die Leistung der „Lehrlingsausbildung und Arbeitgeber“ für viele Kössener.
Die Firma Exenberger kann bereits auf ein halbes Jahrhundert überaus erfolgreicher Aufbauarbeit zurückblicken. Nach dem plötzlichen Tod von Sebastian Exenberger 1985 übernahm sein Sohn, Zimmermeister Herbert Exenberger, den erfolgreichen Familienbetrieb.
Eine sehr gute, fundierte Ausbildung und langjährige Erfahrung sind die Fähigkeiten, auf die der Firmenchef bauen kann. Durch seine kompetente Beratung, hohes fachliches Können und unermüdlichen Fleiß hat er mit seinen Mitarbeitern die Bauherren und Auftraggeber stets zufrieden gestellt.
Herbert Exenberger ist aber nicht nur Unternehmer, sondern engagiert sich auch als langjähriger Vizebürgermeister und Wirtschaftsbundobmann wesentlich für die Belange des Ortes und der Region.
Die Zimmerei Exenberger braucht sich um die weitere Entwicklung des Betriebes keine Sorgen zu machen: Sohn Markus kann bereits auf eine abgeschlossene Ausbildung zum HTL-Ingenieur zurückblicken und studiert seit 2003 an der Fachhochschule Rosenheim Holzbau und Ausbau.
Der Firmenchef kann mit gutem Recht stolz auf seine Mitarbeiter sein, die alle im Betrieb das Handwerk des Zimmerers erlernt haben. In den 50 Jahren der Firmengeschichte wurden 37 Lehrlinge ausgebildet und über 80 Mitarbeiter beschäftigt.
1981, 1995, 2004 und 2006 sind langjährige Mitarbeiter geehrt und ausgezeichnet worden (20–40 Jahre).
Die Firma Exenberger kann erfolgreich auf die vergangenen 50 Jahre bzw. in die Zukunft blicken und möchte allen, zum großen Teil langjährigen und treuen Kunden, Architekten und Geschäftspartnern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen danken.

Von links: Andrea und Herbert Exenberger, Resi Exenberger, Bürgermeister Stefan Mühlberger

Metzgerei Gründler
ehrt langjährige Mitarbeiter und feiert Pensionierung des Seniorchefs

In einem feierlichen Rahmen am 28. Juni im Hotel Sonneck konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden, darunter LA ÖR Josef Hechenbichler, Bezirksobmann der Wirtschaftskammer Tirol Klaus Lackner, Geschäftsführer der Wirtschaftskammer Dr. Balthasar Exenberger, Bezirksinnungsmeister der Fleischer Josef Huber, Bürgermeister Stefan Mühlberger, Vizebürgermeister Wirtschaftsbundobmann Herbert Exenberger, zwei Direktoren der Hausbank – Josef Fahringer, und Matthäus Hörfarter und Peter Oberhauser als steuerlicher Vertreter.
Nach 45 Arbeitsjahren, davon 32 in Selbstständigkeit, kann Martin Gründler, der am 25. Juni seinen Sechziger feierte, in den wohlverdienten Ruhestand gehen.
1974 hat er den Betrieb von seinem Vater übernommen und mit viel Einsatz ist der Betrieb ständig erweitert worden zu dem, was er heute ist. 40 Lehrlinge wurden in dieser Zeit ausgebildet und das Verhältnis zu den Mitarbeitern war einzigartig, denn sonst gäbe es jetzt nicht Personal mit 280 Jahren Betriebsangehörigkeit.
Die Ehrengäste lobten außer seinen betrieblichen Leistungen auch noch seine Öffentlichkeitsarbeit und seinen Einsatz im Vereinswesen.
Wir hoffen, dass er noch viele Jahre in Gesundeit genießen kann, freuen uns aber weiterhin auf seine Unterstützung.

Für langjährige Zugehörigkeit wurden geehrt:

Gertraud Gründler	38 Jahre
Peter Grünbacher	38 Jahre
Josef Kitzbichler	36 Jahre
Katharina Groß	34 Jahre
Herbert Schnalzger	33 Jahre
Hermann Treichl	25 Jahre
Markus Rettenwander	15 Jahre
Angelika Lichtmanegger	15 Jahre

Diese Zahlen sprechen für sich; mit so einem Team wird man auch in Zukunft etwas bewegen.
Ein großer Dank gilt auch unseren treuen, langjährigen Kunden, denn ohne ihre Wertschätzung wären wir heute nicht in der Lage, unser gewohntes Service und die hohe Qualität zu bieten.
Durch gute Zusammenarbeit aller wird es uns gelingen, uns weiterhin auf diesem schwierigen Markt zu behaupten.

Von links: Dr. Balthasar Exenberger, Martin Gründler, Bezirksobmann Klaus Lackner

Fam. Gründler sen. und jun.

Daheim – bei uns im Altenwohn- und Pflegeheim Kössen-Schwendt

Wir sind stets bemüht, den Alltag für unsere betagten und pflegebedürftigen Heimbewohner sinnvoll und abwechslungsreich zu gestalten. So gab es auch im vergangenen Halbjahr zahlreiche Aktivitäten und wir bekamen viel Besuch, z. B. auch von Landeshauptmann-Stv. Hannes Gschwentner. Er war von unserem Haus sehr angetan, interessierte sich für die Belange unserer Bewohner und lobte uns für die gute Führung.
Es gab auch einige Neuanschaffungen, finanziert aus den Einnahmen des Grillfestes im vorigen September:
1 Plasma-TV, 1 DVD-Player, 1 Digitalkamera und ein Rollo für den TV-Raum. Danke an alle Mitarbeiter für die freiwillige Mithilfe!
Großen Spaß hatten wir bei unserem Faschingskränzchen. Dazu wurden alle Mitarbeiter und Bediensteten der Gemeinde Kössen sowie alle freiwilligen Helferinnen eingeladen, bei netter musikalischer Umrahmung von Margit Dornauer.

Viel Freude bereitete allen das Eierfärben und die Vorbereitungen auf das Osterfest.

Unser Rot-Kreuz-Ausflug führte nach Brandenberg zum „Singenden Wirt“ – bei schönem Wetter und bester Laune.

Wie jedes Jahr luden uns die „Tiroler Frauen“ (Frauenbewegung Kössen) zu einem Ausflug ein. Wir fuhren nach St. Johann/Hochfeld und genossen den herrlichen Ausblick auf unsere schöne Bergwelt.

Der wöchentliche Besuch der Kinder vom „Sonnenhaus“ bringt uns immer viel Freude und gute Laune.

Auch die Kinder der Volksschule besuchten uns: die 3. Klasse mit einer Mozart-Vorführung und die Erstkommunionkinder brachten zur großen Freude unserer Bewohner Blumen mit.

Am 6. Juni hielt Hase „Hopsi“ Einzug ins Altenwohnheim.

Besonders bedanken wir uns bei Renate Bauhofer, die unsere Kapelle betreut, und bei Bernhard Paluc für „seine Dienste im Heim“. Danke euch beiden für euren Einsatz!
Ebenso ein großes Dankeschön an alle, die im Heim mitwirken und mitarbeiten!

Josef Hörfarter

Sozial- und Gesundheitssprengel Kössen-Schwendt

Diese Einrichtung besteht jetzt das fünfte Jahr und wird von der Leiterin des Pflegeheimes, Dipl.-Sr. Regina Guggenbichler, und ihren Mitarbeiterinnen ganz vorbildlich geführt und von der pflegebedürftigen Bevölkerung von Kössen und Schwendt sehr gerne angenommen.
Im Mai d. J. war Landeshauptmann-Stellvertreter Johannes Gschwentner, welcher Referent für Soziales im Land Tirol ist, im Unterland und hat dabei auch bei der Gemeinde Kössen einen Besuch gemacht.
Dabei ging es um Informationen vom Altenwohn- und Pflegeheim und vom Sozial- und Gesundheitssprengel Kössen-Schwendt.
Bürgermeister Stefan Mühlberger, Amtsleiterin Frau Leni Planer, der Obmann des Sozialsprengels Kössen-Schwendt Josef Hörfarter sowie Frau PDL Regina Guggenbichler und Frau PDL Hannelore Flatscher waren bei diesem Besuch anwesend.
Diese Aussprache brachte einen sehr positiven Einblick in beide Organisationen und LH-Stv. Gschwentner sprach den Führungskräften und allen Bediensteten volles Lob aus.
Hier soll auch für alle Geldspenden, ob große oder kleine Beträge, ganz herzlich gedankt werden. Es ist immer eine großartige Unterstützung und wir wissen dies zu schätzen. Vergelt's Gott!
Diese Spendengelder werden ausnahmslos zum Ankauf diverser Heilbehelfe verwendet und dann an die pflegebedürftige Bevölkerung gegen einen niederen Kostenanteil vermietet. Dies wird gerne angenommen.
Es macht sich halt immer wieder das große Miteinander in unserem Dorf bemerkbar.

Menschsein heißt
verantwortlich sein,
das Gefühl haben,
dass der Stein, den man setzt,
mitwirkt am Bau der Welt!

Ich möchte mit dieser Lebensweisheit im Namen des Vorstandes einen ganz herzlichen Dank an alle Bediensteten des Sozial- und Gesundheitssprengels Kössen-Schwendt aussprechen. Wir alle wissen die Wichtigkeit und Notwendigkeit dieser Arbeit und des Einsatzes zu schätzen.
Der Bevölkerung vom Kaiserwinkl wünsche ich einen schönen Sommer.

Anna Hörfarter
Schriftführerin

Kindergarten Kössen

Die Regenbogengruppe

Wir nahmen uns für dieses Jahr viel vor.
„Tiere“ waren das Thema und dann – stellt euch vor:
Zwei „Hasenmädchen“ durften zu uns in die Gruppe.
Die Kinder gaben ihnen die Namen Mia und Stubbsi.
Wir haben sie versorgt und ihnen zugesehen,
sie gestreichelt und zum Laufen auf den Balkon gegeben.
Doch mitten im Winter – wir glaubten es kaum,
gab's Nachwuchs bei den Häschen – wie im Traum.
Mia war ein Mädchen und Stubbsi ein Mann,
die vier Kleinen bekamen ein gutes Zuhause nach Ostern dann.
Natürlich hörten und lasen wir von vielerlei Tieren in dieser Zeit,
doch ab dem Frühling waren wir für „mehr“ bereit.
Regenwürmer beobachteten wir im Verbarium,
Kaulquappen wie jedes Jahr im Aquarium.
Marienkäferlarven bekamen wir mit der Post aus den Niederlanden, nach zwei Wochen ließen wir die Käfer von unseren Fingern starten.
Es kam noch besser – Ausflugszeit! –
und wir wie immer zu allem bereit.
Der Taubensee war unser erstes Ziel:
Fische, Kaulquappen und Krebse – ganz schön viel.
Die Besten der Gruppe machten sich auf zum Schnappen:
Ein Tausendfüßler am Häuschen entschädigte alle Strapazen.
Später fingen wir einige Molche in einer „Pfütze“,
der Frosch ließ sich nicht fangen – trotz lustiger Witze.
Von unserer Wanderung zum Walchsee lässt sich noch berichten: Neben quakenden Fröschen ließ sich noch eine frisch geschlüpfte Libelle blicken.

Eine frisch geschlüpfte Libelle

Wanderung zum Schnappen

Taubensee – Richtung Rinderbrach

Auf der Edernalm

Die Sternengruppe: Farbentage im Kindergarten

Besonders viel Freude hatten die Kinder in der Sternengruppe mit den sogenannten Farbentagen.
Beim Rot-Tag kamen die Kinder bereits mit roter Kleidung in den Kindergarten, sie hatten etwas „Rotes“ zum Essen mit und auch ein rotes Kuscheltier oder ein rotes Spielzeug dabei. An diesem Tag drehte sich alles um die Farbe Rot – wir malten mit roten Farben, aßen Spaghetti mit roter Sauce ... wir turnten mit den roten Sachen, wir lernten ein Farbenlied und erarbeiteten nach mathematisch logischem Denken die Farbe Rot.
Auch mit den anderen Grundfarben wurden sogenannte Farbentage abgehalten, und es waren nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern und ich als Kindergärtnerin neu gefordert.

Gespannt warten die Kinder auf den Besuch des Zahnarztes Dr. Perfler mit seinen Assistentinnen. Durch ein Gespräch und verschiedene Rollenspiele, wobei die Kinder Mundschutz und Handschuhe anziehen durften und selber einmal in die Person „Zahnarzt“ schlüpften, wurde so manchen Kindern die Angst genommen. Die Kinder erzählten von ihren Erfahrungen, wir berichteten ihm, was wir alles im Kindergarten über die Zähne und gesunde Ernährung im Kindergarten gelernt haben und sangen zum Schluss noch einige Lieder vor. Zu guter Letzt bekam jedes Kind eine kleine Zahnpasta als Geschenk mit nach Hause.
Vielen Dank für den netten Besuch!

Daniela Feiner

Besuch des Zahnarztes Dr. Perfler

Ausflug der Vorschulkinder nach Marquartstein

Einen tollen Tag erlebten die Kinder, die im Herbst in die Schule kommen, im Märchenpark in Marquartstein. Das ganze Jahr freuen sich die Kinder auf diesen besonderen Ausflug, und dieser Tag wird immer in Erinnerung bleiben.

Das Kindergarten-Team

Volksschule Kössen

Zwei Themenschwerpunkte prägten das vergangene Schuljahr:
- die Steigerung der Lesesicherheit der Schülerinnen und Schüler und
- das Gedenken an Wolfgang Amadeus Mozart.

Zwei Bereiche, für die sich die Lehrerinnen viel Zeit nahmen. Sie fragen sich – wofür?
Die nachstehenden Bilder geben Ihnen darauf Antwort.

Das Interesse und die Freude am Lesen weckt man am besten unter ganz vielen Büchern. Frau Josi Exenberger nimmt sich gerne Zeit, die zukünftigen Leseratten zu informieren.

Uschi Krabichler erzählt Indianermärchen

2 Lesefeste (Danke, liebe Mamis, für eure Mithilfe!)

Was unsere Erstklassler auf dem Weg in die Lesewelt erlebt haben

Besuch von Brigitte Weninger (Kinderbuchautorin)

Bei der Theatervorstellung „Erwin und Frosch“, mit Schauspielern des Tiroler Landestheaters, ging es lustig zu.
Vielleicht reifte in einigen Kindern der Gedanke: Ich werde auch Schauspielerin/ Schauspieler.

Viele Proben, außerhalb der Unterrichtszeit, machten die Tanz- und Theateraufführung der vierten Klassen möglich.

Perfekte Maskenbildnerinnen am Werk: Maria Leitner und Marissa Mayr zauberten Schönheiten

Frederique vom Mozart-Ensemble Luzern und sein Begleiter am Klavier; temperamentvoll und einprägsam erzählte Frederique heitere Episoden aus dem Leben Mozarts.
Dazwischen lockerte eine Tanzscene die Stunde auf.

„Mozart lebt" – Musik und Tanz im Altenwohnheim

Die Kinder der 3. Klassen erfreuten die Heimbewohner mit ihren Darbietungen.

Kinder sicher im Straßenverkehr

Der zunehmende Verkehr und die massive Häufung von Unfällen, in die leider auch Kinder verwickelt sind, veranlasste uns Lehrer und die Kössener Polizei, unter der Leitung von Herrn Insp. Krug in Zusammenarbeit mit Herrn Insp. Fleischhacker und dem ÖAMTC, verstärkt die Verkehrserziehung in den Unterricht einzubeziehen.
Schon zu Beginn des Schuljahres übten wir wiederholt das richtige Überqueren der Straße und das Verhalten am Gehsteig. Im April besuchte uns der ÖAMTC. Die beiden Damen veranschaulichten uns mit Hilfe eines Miniautos den Straßenverkehr aus der Sicht eines Autofahrers. Den nächsten Schwerpunkt stellte das sichere Fahren mit dem Bus dar. Dabei wurden das Ein- und Aussteigen an der Haltestelle sowie das angemessene Verhalten im Bus gefestigt. Gemeinsam mit der Polizei starteten wir die Aktion „Zebrastreifen". Hierbei testeten wir das Verhalten der Kössener AutofahrerInnen, ob sie sich bei Kindern, die den Schutzweg überqueren wollten, nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung richteten.
Abschließend bedanken wir uns besonders bei Herrn Insp. Krug und Herrn Insp. Fleischhacker für die gut funktionierende Zusammenarbeit und freuen uns schon wieder auf weitere gemeinsame Aktivitäten.

Schloss Tratzberg – beinahe schon Tradition

Die Kinder der 4A und der 4B Klasse machten im Juni eine Exkursion zum Schloss Tratzberg. Für die Schülerinnen und Schüler war es ein tolles Erlebnis, Tiroler Geschichte hautnah zu erleben.
Die Fahrtkosten für diesen Tag übernahm die Frauenbewegung Kössen, die Fahrt mit dem Bummelzug, den Eintritt und die köstliche Jause das Familienreferat der Gemeinde Kössen.
Für das Zustandekommen dieses erlebnisreichen Tages möchten wir der Obfrau der Frauenbewegung Anna Hörfarter und Herrn Bürgermeister Stefan Mühlberger ganz besonders danken. Die Organisation und Koordination übernimmt immer Frau Anna Hörfarter, der die Schuljugend ein besonderes Anliegen ist.
Außerdem gebührt dem Busunternehmen Rudi Talin ein ganz herzliches Danke für knapp kalkulierte Fahrpreise, für Freundlichkeit und für die spontanen Sonderwünsche, die immer erfüllt werden.

Verlorene Zeit?

Ganz sicher nicht, denn auch das Einüben von Verlässlichkeit, Rücksichtnahme, Durchhaltevermögen und Teamgeist sind für den Erwerb der Lebenstüchtigkeit enorm wichtig.

Die Zeit nicht anhalten.

Die neue Lernkultur soll keinen Attraktivitätsjahrmarkt darstellen, der den Schülerinnen und Schülern ein Lernen ausschließlich durch Lustgewinn, Abwechslung und Spaß verspricht. Schule muss aber vielen Anforderungen genügen.
Deshalb ermöglichte Herr Bürgermeister Stefan Mühlberger, in Absprache mit der Schulreferentin Traudi Blösl und dem Gemeinderat, die Installierung des Internetanschlusses in allen Klassen.
Ein Zeichen, dass dem Schulerhalter die Weiterentwicklung der Schule ein großes Anliegen ist. Im Namen aller ein ganz herzliches Danke.
Teilen Sie, liebe Eltern, mit uns am Beginn der Ferien den Zeitgedanken. Lassen Sie nicht zu, dass Waisenkinder mit Vater und Mutter aufwachsen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine frohe und erholsame Ferienzeit mit Ihren Kindern.

Maria Astl
und alle Kolleginnen

Landhauptschule Kössen Schuljahr 2005/06

Ein erfreuliches Schuljahr 2005/2006 mit besonderen Schwerpunkten und Höhepunkten ging zu Ende.
Es wurden die unterschiedlichsten Projekte, schulbezogene Veranstaltungen und Schwerpunkte, die für ein zusätzliches Bildungsangebot sorgen, durchgeführt.
Im sportlichen Bereich wurden wiederum im Langlauf, Fußball und Volleyball beachtliche Erfolge erzielt. Dazu gratuliere ich den zuständigen Betreuerinnen und Betreuern recht herzlich!
Ein besonderer Schwerpunkt im vergangenen Schuljahr waren die Förderung der Lesekompetenz unserer SchülerInnen und die Teilnahme der 1. Klassen am Lesefest „Legimus 06“ in Matrei in Osttirol.
Im Schuljahr 2005/2006 beteiligte sich die Hauptschule Kössen am Tiroler Projekt „Logo 05“. Es ging dabei um die Überprüfung der Bildungsstandards in Mathematik, Deutsch und Englisch in den 3. Klassen. Überprüft wurde die Nachhaltigkeit der Lerninhalte der 5. und 6. Schulstufe. An diesem Projekt haben sich 42 Hauptschulen aus 10 Bezirken beteiligt, wodurch sich eine repräsentative Untersuchungsgruppe ergeben hat.
Die Auswertung der Ergebnisse zeigt, dass die Hauptschule Kössen in allen Bereichen im Spitzenfeld zu finden ist. Dies bestätigt die gute Arbeit, die an unserer Schule geleistet wird.
Im vergangenen Schuljahr besuchten 333 Schüler aus Walchsee, Schwendt und Kössen die Hauptschule. 78 SchülerInnen erreichten einen ausgezeichneten Erfolg und 56 SchülerInnen einen guten Gesamterfolg.
Wir wünschen unseren SchülerInnen nach einem anstrengenden Schuljahr erholsame und erlebnisreiche Sommerferien.
Für die Schulleitung:
Josef Kurz

Vorschau auf das Schuljahr 2006/07:

Montag,
11. September 2006:
8:00 Uhr:
Eröffnungsgottesdienst
anschl. Wiederholungsprüfungen

Dienstag,
12. September 2006:
Beginn des stundenplanmäßigen Unterrichts

Sommersportwoche der 2. Klassen

Nach einem Beschluss des Schulforums wurde für die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen wieder eine Sommersportwoche organisiert. Neben dem Erlernen einer neuen Sommersportart sollte die Gemeinsamkeit, das Klassenerlebnis sowie das Kennenlernen einer neuen Region und deren Bewohner im Vordergrund stehen.
Nach einer umfangreichen Vorplanung, Organisation und Elterninformation entschlossen sich fast alle Schüler an der Sportwoche teilzunehmen. 84 SchülerInnen, 8 LehrerInnen und ebensoviele Fahrräder machten sich am 18. Juni per Bus und LKW auf den Weg zum Ossiachersee in Kärnten.
Auf dem Campingplatz Kölbl in Ossiach waren die Kinder in modernsten, großräumigen Wohnwägen untergebracht. Sie waren von der lockeren Campingplatzatmosphäre und der ausgezeichneten Küche unserer Wirtsleute begeistert. Jeder Teilnehmer konnte sich zu einem der folgenden spezifischen Sportprogramme melden: Surfen, Segeln, Kajak, Tennis, Reiten, Klettern und Mountainbike.
Eine Reihe von anderen Aktivitäten ergänzten das Wochenprogramm der Spezialkurse: z.B. Radtouren, Greifvogelschau auf der Burg Landskron, Streetball-, Volleyball-, Tischtennisturniere, Jonglieren, Motorboot-Bananabootfahrten, Schwimmwettkämpfe, Bogensport, Fußballspiele ...
Alle Kinder nahmen an einer „Wochenolympiade“ teil. In Sechsergruppen mussten sie einen Triathlon (Schwimm-Rad-Laufbewerb), Orientierungslauf, Bogensportbewerb, Basketball- und Kreativbewerb absolvieren. Ca. 90 Sachpreise, Urkunden und Pokale waren eine zusätzliche Motivation, den Mehrkampf erfolgreich zu beenden.
Die Organisation der tollen Sachpreise wurde aber erst durch die Unterstützung von Sponsoren möglich. Einen namhaften Geldbetrag stellte uns die Kössener Frauenbewegung zur Verfügung. Weiters unterstützten uns mit Geld- und Sachpreisen die Sprengelgemeinden, die RAIBA Kössen, Sport Gründler, Adventure Club Kössen, Sport Trattler, Sparkasse Kössen, LA Hechenbichler Josef, Bäckerei Pretzner, sowie Intersport Kienpointner.
Weiters möchte ich erwähnen, dass von Plangger Markus (www.fishandbow.at) nicht nur eine Lehrperson gründlich eingeschult wurde, sondern dass er uns auch einige Bogensets gratis zur Verfügung stellte, mit denen die Kinder während der Woche großen Spaß hatten.
Am Abschlussabend fand die Siegerehrung und Preisverteilung der„Wochenolympiade“ statt.
Ein kleines Grillfest mit anschließender „Disco“ rundete die Sommersportwoche ab.
Sportlich fit und reich an gemeinsamen Erlebnissen traten wir am Freitagnachmittag die Heimreise an.

Wolfgang Kürzl

Dominic auf der Bergisel-Schanze

Ich stehe auf der Bergisel-Schanze und blicke mit meinem Monokular (Fernglas) hinunter auf Innsbruck

Anfang Juni verbrachte ich gemeinsam mit anderen sehbehinderten Schülern und Schülerinnen eine Woche in Innsbruck. Jeden Tag hatten wir etwas anderes vor. Vom Besuch beim Landesschulinspektor Federspiel, über die Bergisel-Schanze zur Stadtführung und vieles mehr konnten wir erleben. Manches kannte ich bereits vom Innsbruckbesuch in der Volkschule, aber diesmal war es ganz anders.
Erstens hatte ich ein Monokular mit, womit ich Dinge genauer betrachten konnte. Bei der Stadtführung durften wir die Säulen im Dom und die Schwarzen Mander angreifen. Einige von uns kletterten sogar auf die Statuen. Wir hatten viel Zeit um alles zu „begreifen".
Auf der Bergisel-Schanze konnten wir einen Springer beobachten bzw. hören wie er mit einem singenden Geräusch über die Matte glitt.
Wer von euch weiß, wo in Innsbrucks Altstadt der Flüsterbogen ist? Oder wie viele Fenster der Dom hat?
All diese Fragen kann ich euch beantworten.
Betreut von Lehrerinnen und Lehrern des SPZ für blinde und sehbehinderte Kinder machten wir Elf viele Entdeckungen in Innsbruck.
Nächstes Mal bin ich wieder dabei!

„Backofenbau" – ein Projekt der HS Kössen für das Schuljahr 2006/07

38 Schüler der zweiten und dritten Klasse der HS Kössen planen im kommenden Schuljahr einen frei stehenden Backofen, der nicht nur optisch an jene Öfen erinnern soll, die früher ein fester Bestandteil jedes Bauernhofes waren, sondern seine Funktionen – das Backen von gutem, gesundem Holzofenbrot – voll erfüllen kann.
Dazu fand am Freitag, den 26. Mai 06 bereits eine Exkursion in das Höfemuseum Kramsach statt. Bei einem der Backhäuschen wurde uns demonstriert, wie so ein Backtag „in guter alter Zeit" – vom Beheizen des Ofens, über das Kneten und Formen des Teiges und das Einschießen – abgelaufen ist.
Als nach ca. 45 Minuten die heißen und herrlich duftenden Brotlaibe aus dem Backofen geholt wurden, fanden sie bei den Kindern reißenden Absatz.
Derart motiviert suchen wir nun in der Region Kössen–Walchsee–Schwendt Backofenhäuschen, die wir besichtigen und vermessen können, um im Schulgarten einen voll funktionstüchtigen Ofen zu errichten. Personen, die uns beim Bau des Ofens mit Rat zur Seite stehen können, werden gebeten, sich bei den Lehrpersonen Hirzinger Josef und Haendl Fred oder in der Hauptschule Kössen zu melden. Auch über „backkundige" Bäuerinnen und Rezepte für Bauernbrot würden wir uns sehr freuen. Weiters suchen wir natürlich auch Personen, die uns nicht nur mit Rat sondern auch mit „Tat" unterstützen können – so ein Backofen kostet leider auch viel Geld (z.B. Baumaterial).
Unterstützende Personen und Firmen sind natürlich zur offiziellen Einweihung des Backofens, der für eine ständige und dauerhafte Nutzung im Rahmen des Unterrichtes vorgesehen ist, bereits jetzt herzlich eingeladen.

Schülergruppe vor einem Backofen

Kneten und Formen der Brotlaibe

Meldungen an:
Hirzinger Josef / Haendl Fred
HS Kössen
05375/2283-27 (23)
E-Mail an j.hirzinger@tsn.at
Schulhomepage: Dort können Sie sich über die Fortschritte beim Backofenbau (Fotos und Sponsoren) jederzeit informieren:
www.hs-koessen.tsn.at

Projekttage

Vom 7. bis zum 9. Juni verbrachten die 3. Klassen der Hauptschule Kössen ihre Projekttage im Nationalpark Hohe Tauern.

Wanderungen im Hochgebirge

Aufwachprogramm für Schlafmützen: Kneippen im Gebirgsbach

Das Gepäck war immer dabei

Matratzenlager im Naturfreundehaus

Schülerliga Fußball:
3. Platz in der Bezirksmeisterschaft

Nach der erfolgreichen Herbstmeisterschaft, in der die Kössener den 2. Platz hinter der HS St. Johann erkämpften, wurde die Frühjahrsrunde in Turnierform ausgetragen.

Beim Bezirksfinale erspielte sich unsere Mannschaft taktisch diszipliniert den 3. Platz. Die HS Fieberbrunn wurde ausgekontert und mit 2:0 besiegt. Grundlage für das letztlich wieder sehr erfolgreiche Jahr war der Zusammenhalt in der Mannschaft unter Kapitän Thomas Steffl. Antonia Grünbacher, als einziges Mädchen in der Kössener Elf, überragte immer wieder durch hervorragende Abwehrleistungen. Herzlichen Dank der Sparkasse, der Gemeinde, dem FC Kössen und der Schulleitung für die Unterstützung!

Schülerliga Volleyball:
Regionalmeister
5. Pl. Landesmeisterschaft
Teilnehmerrekord Minimeisterschaft
Tiroler Beachmeisterschaft

Zum 29. Bewerbsjahr der *Sparkassen Schülerliga Volleyball* meldeten sich heuer 27 Schulen aus ganz Tirol. Die Regionalmeisterschaft wird in 6 Gruppen mit 4 bis 5 Mannschaften gespielt.
Die HS Kössen gewann in der Gruppe Ost 1 – SHS Wörgl, HS 2 Jenbach und BG St. Johann – alle Begegnungen. Über die Zwischenrunde qualifizierte sich die HS Kössen gegen die HS Matrei/Osttirol und das BG Adolf-Pichler-Platz/Innsbruck für die Landesmeisterschaft. Siege gegen die SHS Absam und WIKU RG Ursulinen und Niederlagen gegen HS Umhausen und dem späteren Bundesmeister HS Volders ergaben den 5. Platz im Landesfinale.
Bei der Minimeisterschaft in Wörgl war die Hauptschule Kössen mit 5 Mannschaften vertreten. Gesponsert von der Sparkasse Kössen konnten die Mädchen mit den Plätzen 5, 6, 7, 10 und 14 fünf Pokale mit nach Hause nehmen.
Bei der Tiroler Beachmeisterschaft in Innsbruck waren nicht nur die Mädchen, sondern auch die Burschen der Hauptschule im Einsatz. Die vier Mannschaften erkämpften in den einzelnen Klassen einen 3., 4. und zwei 6. Plätze. Zum Abschluss der Volleyballsaison wird beim beliebten Raika Beachturnier im Euro-Camp Kössen noch einmal fest „gebaggert".

Herzlichen Dank für die Unterstützung des Volleyballsports, besonders der Gemeinde, der Schule, dem Verein und den Banken in Kössen.

Mit sportlichen Grüßen
Trainerin Michaela Kurzthaler

Informationen und Fotos:
www.hs-koessen.tsn.at

Die SL-Mannschaft mit Michael Pigneter (Sparkasse Kössen, Sponsor der Dressen), Trainer Hans Kurzthaler und Direktor Josef Kurz

Die Jüngsten bei der Minimeisterschaft in Wörgl mit ihren Betreuerinnen

Die erfolgreichen Schülerligamädchen bei der Landesmeisterschaft in Innsbruck – 5. Platz

Ausgezeichnete und gute Erfolge der Schüler und Schülerinnen der Hauptschule

Aus der Musikschule

Gratulation

Beim diesjährigen Landesmusik-Wettbewerb „Prima la musica“ in Innsbruck erwarben ein Kössner und eine Kössnerin hervorragende Preise für ihre musikalischen Darbietungen. Wir gratulieren ganz herzlich:

Patrick Carey im Fach Gesang – 1. Preis mit sehr gutem Erfolg!
Er belegt an der Musikschule neben Gesang auch die Fächer Violine und Klavier und es ist unschwer zu erraten, wo seine Hobbys, seine Vorlieben oder vielleicht seine berufliche Zukunft sein wird.

Romana Hauser im Fach Gitarre – 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg!
Sie hat beim Bundeswettbewerb „Prima la musica“ unser Bundesland im Fach Gitarre – in der höchsten Leistungsstufe „5“ – vertreten und erhielt den 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg, außerdem für ihre spielerische Leistung einen Sonderpreis für ihre berufliche Weiterbildung. Die ehemalige Schülerin unserer Musikschule besucht die 4. Klasse des Musikgymnasiums in Innsbruck und wir verfolgen mit Interesse ihre musikalische Entwicklung.

Ein Schuljahr geht zu Ende

Wie immer war es geprägt von vielen Vorspielabenden, den Übertrittsprüfungen gegen Schulschluss, dem Weihnachts- und Abschlusskonzert – nicht zu vergessen die vielen musikschulfremden Veranstaltungen, bei denen unsere Musikschüler den musikalischen Teil bestritten.

Ein Instrument spielen zu können bedarf zuerst einer soliden Grundausbildung. Anschließend, je nach persönlicher Zielsetzung von Niveau und Musikrichtung, ist sie vergleichbar mit einer Schul- oder Berufsausbildung. Wie in der Schule gibt es eine Unter-, Mittel- und Oberstufe. Nach jeweils 4 Jahren absolviert der Musikschüler an der Landesmusikschule eine Übertrittsprüfung, bei der er ein vorgegebenes technisches und musikalisches Können vorweisen muss. Der vom Land Tirol und der Gemeinde finanziell sehr geförderte Unterricht wird auf diese Weise kontrolliert und nur den fleißigen und begabten Schülern *auf längere Zeit* ermöglicht. Um in der Gruppe oder als Solist zu musizieren, ist es erstrebenswert und sinnvoll, wenigstens bis zur 1. Übertrittsprüfung (ca. 3–4 Jahre) Unterricht zu nehmen. Da dies keine Pflichtschule ist, kann man sich jeweils zum Schulende abmelden.
Im abgelaufenen Schuljahr wurden 257 Kössener und Schwendter Musikschüler von 23 Musiklehrern unterrichtet. Als Einstieginstrument steht mit 44 Schülern Blockflöte an erster Stelle, dicht gefolgt von Gitarre mit 39 Schülern und zusätzlich 16 Schülern, die E-Gitarre belegen. Als schöner Erfolg darf auch die Einführung des Schülerblasorchesters gewertet werden, mit 30 aktiven Schülern ist das die „Kinderstube“ unserer Blasmusik. Leider mangelt es immer noch an zu wenig Schülern bei Harfe, Hackbrett und Violine; so haben wir nur ein kleines Saitenmusik-Ensemble und der Unterricht muss in St. Johann stattfinden.
Eine besondere Veranstaltung war unser Projekt „Mozart“ gemeinsam mit der Volks- und Hauptschule. Mozart, Österreichs weltberühmtester Komponist, konnte in diesem Jahr gerade von der Musikschule nicht ignoriert werden. Leidenschaftlich haben viele große und kleine Akteure mitgemacht und letztlich war es das Engagement aller, dass es eine gelungene Vorstellung wurde, wie es die viele positive Rückmeldungen bestätigten. (Siehe dazu auch den Bericht einer Musikschülerin „Mozart in Kössen“.)
Traditionsgemäß endete unser Schuljahr mit einem Abschlusskonzert. In diesem Jahr fand es in Schwendt statt. In diesem kleinen Ort, der zu unserer Musikschulexpositur gehört, leben Menschen mit großem Musikbewusstsein. Sie fördern ihre musikbegeisterten Kinder und unterstützen tatkräftig die musikalischen Aktivitäten in ihrem Dorf und es soll kein Geheimnis sein, dass der Bürgermeister, Herr Sebastian Haunholter, dabei an vorderster Front steht. Ihm, seinen Entscheidungsträgern und den stillen Helfern sei hiermit einmal ein herzliches Danke ausgesprochen.
Der erste Teil fand in der Turnhalle statt. Die „leisen“ Instrumente und die klassische Musik kamen zur Aufführung. Nach der Pause saßen – vor der Turnhalle – die Zuhörer gemütlich beisammen bei Essen und Trinken. Sie wurden musikalische unterhalten von Weisenbläsern, Steirische Harmonika- und Akkordeongruppen, dem Schülerblasorchester und vielen weiteren kleinen und größeren Musikgruppen – alle Schüler der Musikschule.
Es wurde viel Musik gemacht – in entspannter Atmosphäre und bei schönstem Wetter! Musik verbindet, Musik macht Spaß, das spürten Zuhörer und die musizierenden Schüler.

M. Moroder

Mozart in Kössen

Anlässlich des Mozartjahres 2006 wurde am Mittwoch, den 24. Mai 06, in der Kössner Grenzlandhalle ein Abend gestaltet, bei dem rund um das Thema Mozart erzählt, getanzt und musiziert wurde.
Organisiert wurde dieses Projekt von der Musik-, Haupt- und Volksschule Kössen unter der Gesamtleitung von Marliese Moroder und Maria Astl. Bekannte Stücke wie „Die kleine Nachtmusik“, „Komm lieber Mai“ oder Strophen aus der „Zauberflöte“ wurden von den Musikschülern und auch erwachsenen Künstlern dargeboten. Zwischen den Musikeinlagen spielten die Schüler der VS immer wieder kleine Szenen aus Mozarts Leben, die seine Kindheit veranschaulichten. Durch das aufwändige Bühnenbild und den sichtlich gut vorbereiteten Darstellern, ist das Zusammenspiel zwischen Musik und Theater wirklich gelungen.
Das Highlight des Abends war wahrscheinlich die junge Elena Dagn, die mit ihrer rhythmischen Sportgymnastik zu den Stück „Le petit rien – Pantomime“ das Publikum bezauberte.
Mit Falcos „Rock me Amadeus“ gegen Ende, das der Jugendchor Kössen mit E-Gitarren- und Schlagzeugbegleitung vorführte, wurde geschickt der Bezug zur heutigen Zeit hergestellt und somit auch die jüngere Generation angesprochen.
Als passender Abschluss wurde vom ganzen Publikum die österreichische Bundeshymne gesungen und von den Jungbläsern der Musikkapelle dementsprechend unterstützt.
Durch dieses abwechslungsreiche Programm und den bewundernswürdigen Musikern und Theaterspielern ist der kreativ gestaltete Abend zum Andenken Mozarts ein absoluter Erfolg gewesen und alle Mitwirkenden verdienen ein dickes Lob für die Mühe.
Die Zuschauer verließen gut gelaunt den Saal und waren begeistert.

Sophie Gmeiner

Polytechnische Schule 2005/06

Meinen kurzen Abriss über das vergangene Schuljahr möchte ich mit einem Dank beginnen: Ich danke den Sprengelgemeinden für die stets wohlwollende Unterstützung in finanzieller Hinsicht; allen Unternehmern, die unsere Schüler während zweier Schnupperlehren betreut haben; den Eltern für das Vertrauen, welches sie uns geschenkt haben, und ich danke vor allem meinen Kollegen für die geleistete pädagogische Arbeit; den Sponsoren – Volksbank, RAIBA, heimische Firmen, ÖVP-Frauenbewegung, Therapiezentrum Wittlinger, JUFF. Allen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Sie haben mit ihrer Unterstützung unten angeführte Schulveranstaltungen ermöglicht und die Beiträge für die Eltern minimiert.

Schulstatistik

- 39 Schüler: 23 Kössen, 6 Schwendt, 10 Walchsee
- 3 ausgezeichnete Erfolge: Christoph Dreier (Kössen), Josef Hetzenauer (Schwendt), Christian Lechthaler (Schwendt)
- 1 guter Erfolg: Silvia Tannheimer (Kössen)
- Mit Lehrstellen: 34 Schüler
- Kein Pflichtschulabschluss: 5 Schüler

Durchgeführte Schulveranstaltungen, Kurse, Projekte, Unverbindliche Übungen:

2 Berufspraktische Wochen (Herbst, Frühjahr); Besuche beim BIZ Kitzbühel, Kufstein; Herbstmesse in Innsbruck; Besuch von Lehrlingen und Unternehmern; Besuch der Jugendanwaltschaft; Besuch der Volksbank; Besuch der Schuldnerberatung; Gesundheitswoche; Besuch des Drogenbeauftragten der Gendarmerie; Tag der offenen Tür für 4. Klassen der HS; Teilnahme am Holz- & Bauwettbewerb der PTS Tirol; Exkursionen zu Montanwerken Brixlegg, Binder Holz, SPAR Zentrale in Wörgl und Rehabilitationszentrum in Bad Häring; Londonwoche – 19 Teilnehmer; Fahrt zu den Kriegsschauplätzen des I. Weltkrieges am Monte Piano – Südtirol; ECDL Kurs – 11 Teilnehmer (5 Module in einem Jahr!!); Verkehrserziehung – Vorbereitung auf die Mopedprüfung; Englisch Modul für Berufsreifeprüfung – 6 Teilnehmer; Übungsfirma „Snackmen & Access“ im Fachbereich Handel/Büro; Besuch des Leiters der Lehrlingsabteilung der AK; verschiedene Veranstaltungen des Kulturservice Tirol.

Ein intensives Jahr liegt also hinter uns, trotzdem konnte ich nicht alle meine Ideen und Pläne umsetzen. Besonders eine „Benimmschule“ liegt mir am Herzen, da sich zeigt, dass auf korrektes Verhalten und Benehmen im Berufsleben viel Wert gelegt wird und dies den Jugendlichen leider immer mehr abgeht.
Wir haben uns auch heuer wieder bemüht, die Polytechniker auf das zukünftige Arbeitsleben vorzubereiten. Ich denke, bei vielen ist uns dies gelungen, aber sicher nicht bei allen.

Vorausschau für 2006/07

- 39 Anmeldungen, davon ca. 8 Doppelanmeldungen
- 2 Klassen wieder fix
- 4 Fachbereiche werden wieder angeboten: Metall/Elektro, Holz/Bau, Handel/Büro, Dienstleistungen/Tourismus

Ich wünsche meinen Schülern alles erdenklich Gute für ihren beruflichen Werdegang und den zukünftigen Polytechnikern und allen Kollegen erholsame Ferien.

Christoph Hundegger
PTS Kössen

Zwei Highlights aus der Volksschule Bichlach

Gesunde Jause

Mehrmals im laufenden Schuljahr und wöchentlich gegen Schulschluss hin gab es für alle an unserer Schule eine „Gesunde Jause“. Die angerichteten Buffets gestalteten sich zu kulinarischen Hochgenüssen für Gaumen und Augen. Obst, Gemüse und Milchprodukte wurden von den emsigen Müttern auf verschiedenste Arten präsentiert und verpackt. So manches teilweise ungeliebte Lebensmittel wurde so zu einem optischen Renner der einfach gegessen werden musste. Von Karotten bis Sellerie, von Kiwis bis Marillen, von Topfen bis Käse, von Schnittlauch bis Kresse, vom selbstgebackenen Brot bis zum selbstproduzierten Joghurt, alles war dabei. Die Gurken-Karotten-Lutscher, die Radieschenmäuse und die Gemüsespießchen mit „integriertem Sellerie“ waren im Nu verputzt. Brötchen, Obstsalate und Milchgetränke fanden reißenden Absatz.
Herzlichen Dank den Köchinnen für diese tolle Initiative.

Besuch auf dem Bauernhof

In der Schule drehte sich alles um den Bauernhof. Passend dazu, bekamen wir eine Einladung von Familie Schwentner ihren Hof zu besuchen. Sie haben viele Tiere, auch moderne und ältere Landwirtschaftsmaschinen konnten wir besichtigen. Dann durften wir auch mit der Sense mähen, was besonders aufregend war. Zum Abschluss bekamen wir noch eine großzügige Jause, für die wir uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken. Es war auf jeden Fall ein aufregender Vormittag.

1. und 2. Schulstufe
der Volksschule Bichlach

Der Kaiserwinkl – eine starke Region …

In Folge der sattsam kolportierten Fusionierung der ehemaligen Tourismusverbände Kössen-Schwendt mit Walchsee und Rettenschöss sind naturgemäß tourismusbezogene Informationen regional zu sehen. Die wichtigsten sind bereits in der monatlichen Zeitung „Kaiserwinkl aktuell“ veröffentlicht worden, bzw. dadurch gewisse Parallelitäten in der Berichterstattung im „Kössener Heimatblatt“ nicht auszuschließen.

Es sollte hier einmal mehr unterstrichen werden, dass die doch sehr umfänglichen Arbeiten betreffend Zusammenführung der Verbände zum überwiegenden Teil als abgeschlossen betrachtet werden können und vor allem der sehr kostenintensive technische Apparat, mit kleineren Anfangsschwierigkeiten, zur Zufriedenheit läuft. Das heißt, der Tourismusverband Kaiserwinkl ist über eine einheitliche Telefonnummer (0501100) und Faxnummer (0501100-19) jederzeit von 08:00 bis 22:00 Uhr erreichbar; gemeinsame E-Mail-Adresse info@kaiserwinkl.com genau so wie der Internetauftritt www.kaiserwinkl.com ist Standard. Die Internetkooperation mit den Betrieben und auch die Buchbarkeit der Urlaubsquartiere ist auf Schiene. Der erste gemeinsame Winterprospekt (Kössen-Walchsee-Schwendt-Rettenschöss) ist druckfrisch, das gemeinsame Gastgeberverzeichnis mit Infos und Preisen für den Winter 2006/07 sowie Sommer 2007 liegt vor. Der neue Sommerwerbefilm sowie Werbespots für den Kaiserwinkl, eine Gemeinschaftsproduktion mit den Aufstiegshilfen am „Unterberg“ und „Zahmen Kaiser“, läuft zur Zeit im TW1, das Winterpendant wird zur Zeit sendefertig aufbereitet.

Ungleich mehr persönliches Engagement verlangt das Erfordernis, dass sämtliche Mitarbeiter sich über die Gegebenheiten des Kaiserwinkls, von der Infrastruktur bis hin zu den Unterkünften, Veranstaltungen etc., Detailwissen verschaffen. Dies gelingt beim Innendienst durch ein ausgeklügeltes Rotationsverfahren, wodurch die Büros in Kössen, Walchsee und Schwendt von wechselnden Bürokräften bedient werden.

In ähnlicher Weise wird auch der Außendienst organisiert, wodurch ein noch effizienterer Personaleinsatz, aber auch in Hinblick eines überschaubaren Stundenanfalls, zu erzielen sein dürfte. Das Aufgabengebiet reicht von der Errichtung und Pflege der Langlaufloipen, Winter- und Sommerwege, Markierungen, Anlagenpflege (Blumen/Bänke/Brücken) bis hin zu flankierenden Veranstaltungsmaßnahmen, dies oft weit über das übliche Stundenausmaß hinausgehend.

Ein besonderes Anliegen der Verantwortlichen im Kaiserwinkl ist es aber vor allem, dass auch in der breiten Öffentlichkeit, den Schulen, Vereinen, Institutionen, Firmen etc. ein verstärktes „Kaiserwinkldenken“ um sich greift und das noch allenthalben festzustellende „Kirchturmdenken“ allmählich in den Hintergrund rückt. Dabei ist eine gewisse dörfliche Konkurrenz im Sinne einer gesunden Angebotsmaximierung durchaus förderlich, nach außen sollte der Kaiserwinkl jedoch als starke, gefestigte und einmalige Region, nicht nur touristisch gesehen, beachtenswerte Signale setzen.

Hilfreich sind weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannte Veranstaltungen, wie: Ballonwoche, Koasalauf, Kasfest, Egaschtfest, Sonnwendfest, Promenadenfest, die als „Kaiserwinklvisitenkarte“ die Gemeinsamkeit der Region dokumentieren. Die jeweiligen kostenlosen Busverbindungen für Einheimische und Gäste tragen das ihrige dazu bei. Genau so wie der heuer erstmals eingerichtete Kaiserwinkl Nostalgie-Panoramabus, der von Juli bis September Schwendt mit Kössen, Walchsee und Rettenschöss zu einem Freundschaftstarif von € 1,– pro Fahrt verbindet. Identitätsstiftend wirkt aber auch der Einsatz des „Kaiserwinkl-Logos“, sowohl bei Einheimischen als auch Gästen, beliebten Merchandising-Artikeln (Caps, Poloshirts, Jacken, Pins usw.). Aufmerksamkeit im Sinne der Kaiserwinklgemeinsamkeit wird auch durch zusätzliche Aktivitäten von Vereinen etc. wie dem „Kaiserwinkl Chor“, die „Kaiserwinkl Oldtimer-Classic”, beim „Kaiserwinkl Watten“, „Kaiserwinkl Musikantentreffen“, „Harley-Treffen“, bei intern. Fußballtrainingscamps u.v.m. erreicht. Diverse Beteiligungen am „Geotag der Artenvielfalt“, beim einzigartigen „Betonsymposium“ oder der „Tour de Tirol“, einer neuen Laufgroßveranstaltung im Herbst d.J., und wie schon öfters berichtet, der „Kaiserwinkl Smart“, tragen das ihrige dazu bei.

Lange vor dem Zusammenschluss etabliert haben sich die gemeinsamen Badekarten für Gäste in Kössen/Reit im Winkl/Walchsee – ab kommendem Jahr ist auch eine Einheimischenkarte geplant, oder das umfangreiche gemeinsame Kinderprogramm.

Der erstmals aufgelegte „Kaiserwinkl Skipass“ für den Unterberg und die Liftanlagen „Zahmer Kaiser“ ist auf unerwartet gute Nachfrage gestoßen, wenngleich hier noch erhebliches Verbesserungspotential gegeben ist.

Obwohl im Kaiserwinkl praktisch für alle Urlaubserwartungen und Wünsche das richtige Angebotspaket sommers wie winters geschnürt werden kann, wird es in Zukunft nicht ausbleiben, die Anstrengungen und Märkte im Sinne eines erhöhten Aufmerksamkeitswertes, aber auch der zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen zu fokussieren.

Die diesjährige Werbeaktion „Golf 4 free“ war bereits Ausfluss dieser Überlegungen, um den Kaiserwinkl in Zukunft, neben Kitzbühel, als einmalige Golfregion in den Alpen zu etablieren. Mit einer Rekordteilnahme von über 250 Golfern wurde die Erwartung bei weitem übertroffen.

Nach dem journalistischen Leitthema des letzten Jahres, bei welchem die sportliche Vielfalt des Kaiserwinkls im Mittelpunkt stand, wird heuer das Augenmerk der Bewerbung auf „Familien mit Kindern“ gelegt. Naturgemäß kann das mediale Resultat dieser Bemühungen erst zeitversetzt, zumeist ein Jahr später, registriert werden.

Letztendlich ist es allerdings Aufgabe und Ziel des Tourismusverbandes, den touristischen Stellenwert der Region zu halten und auszubauen. Dies auch in Kenntnis der aktuellen wirtschaftlichen Problematik des wichtigsten Herkunftsmarktes Deutschland mit einem Nächtigungsanteil von über 75 %, aber auch der Konkurrenzsituation durch Sonnendestinationen und allgegenwärtiger Billigangebote. Hier sieht sich der Tourismusverband in einem Boot mit der Hotellerie/Gastronomie/Vermietung vereint und unterstützt Bemühungen um marktkonforme Investitionen im Einvernehmen mit den Gemeinden des Kaiserwinkls.

Wenngleich sich der Saisonstart, nicht zuletzt durch die Feiertagslage, witterungsbedingt, Fußball-WM und geänderter Ferienordnung in Deutschland eher verhalten und enttäuschend präsentierte, besteht die Hoffnung, dass noch ein durchaus akzeptables Endergebnis erreicht werden kann.

Dies wünscht sich und allen Mitgliedern

der Tourismusverband Kaiserwinkl

Kaiserwinkl

Pfarrgemeinderat Kössen

Ostern im Juli

Längst schon ruht das Ostergrab in den Stauräumen der Pfarrkirche und trotzdem beschäftigt es uns in der Sommerausgabe der Heimatzeitung.
Die Familie Josef Schweinester betreute jahrelang das Ostergrab unserer Pfarrkirche, stellte es auf und baute es wieder ab. Herr Josef Schweinester war durch seinen Beruf prädestiniert, diese Arbeit zu übernehmen. Seine Frau Aloisia war stets bedacht, die Leuchtkraft der Osterkugeln zu erhalten. Diese jahrelange Treue zu einer Tätigkeit ist keine Selbstverständlichkeit. Wir möchten uns auf diesem Weg ganz ganz herzlich bei Herrn Josef und Frau Aloisia bedanken. Auch seinen beiden Söhnen, die ihrem Vater immer wieder hilfreich zur Seite standen, sei herzlich gedankt.
Jetzt ist es angebracht, dieses Amt abzugeben.
Herr Alois Bellinger und Herr Martin Filzer vom Pfarrgemeinderat werden dafür sorgen, dass das Ostergrab weiterhin ein vertrautes Bild in unserer Kirche sein wird.

Über Fluren und Felder…

Der höchste Feiertag im Juni ist Fronleichnam. Die Prozession geht in Kössen tatsächlich über Fluren und Wiesen. Wir alle erbitten im Gehen den Segen für den Ort und das Land.
An dieser Stelle möchten wir allen Vereinen, den öffentlichen Institutionen, Organisationen, der Musikkapelle und dem Kirchenchor ganz herzlich danken, die Jahr für Jahr an der Prozession teilnehmen und sie mitgestalten. Sicher fällt auf, dass der Weg, den die Prozession nimmt, festlich geschmückt ist. In den Fenstern und vor den Kapellen stehen Heiligenfiguren, Bilder, Kerzen und Blumen, die Häuser sind auch zu diesem Anlass beflaggt, die vier Altäre, an denen die Evangelien gelesen werden, sind auf das Prächtigste hergerichtet.
Den Familien, die sich an diesem Tag besonders Mühe geben, möchten wir sagen, dass ihre Arbeit sehr geschätzt und mit besonderer Aufmerksamkeit gesehen wird – danke.

Das Ehrenamt in der Pfarrgemeinde

Darunter versteht man ein freiwilliges, nicht auf Entgelt ausgerichtetes Tun im Rahmen von Institutionen oder Vereinigungen. Solche Tätigkeiten tragen wesentlich zum Gelingen unserers Pfarrlebens bei. Ehrenamtliches muss Anerkennung finden.
Deshalb bedanken wir uns am Ende eines Pfarrjahres bei jedem Einzelnen, der zu diesem Miteinander beiträgt: sei es der Mesner, der Kirchenchor mit seinem Chorleiter Alois Fahringer, seien es die Damen der Bastelrunde, die Betreuerinnen der Jungschargruppe und der Ministranten, die Caritassammlerinnen und -sammler, die Familien, die ihre Häuser und Stuben zur Hauslehre öffnen, die Damen, die die Kirche regelmäßig putzen und sauber halten, die Damen, die jeden ersten Samstag im Monat den Seniorennachmittag organisieren und Besuche im Altenwohnheim machen. Sehen Sie es mir nach, wenn ich jemanden vergessen habe.
Der Sommer, die Zeit der Erholung und des Loslassens, steht vor der Tür. Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit.

Maria Astl
und der Pfarrgemeinderat

Nahaufnahmen

Walter Wolfenstetter mit seiner immer größer werdenden „Anhängerschar".

Aufmerksame Zuhörer bei der Hauslehre. Interessante Gespräche danach.

Fröhliche Gesichter beim Seniorennachmittag

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK KÖSSEN

Mit dem Lichtbilder-Vortrag „Athos – ein Mythos“ begann das Programm des heurigen Jahres. Wunderschöne Bilder einer Wanderung auf den Heiligen Berg, auf dem sich das orthodoxe Mönchswesen seit mehr als tausend Jahren frei von allen weltlichen Einflüssen unverfälscht erhalten hatte, zogen die 28 BesucherInnen in den Bann.
Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Volksschule unter dem Titel „Wo ist der Beipackzettel für mein Kind“ war ein Angebot für die Eltern, wie sie sinnvoll mit der angebotenen Vielfalt an Technik umgehen können, damit die Kinder nicht zu viel Schaden nehmen. Hier sei Frau Direktor Maria Astl besonders für die gute Zusammenarbeit gedankt.

„Vom heilsamen Umgang mit Trauer“

In Kooperation mit der Krisenintervention des Roten Kreuzes Kössen wurde diese Veranstaltung angeboten. Dieses Thema scheint uns allen besonders wichtig, da wir oft hilflos dem Tod gegenüber stehen – sei es, dass wir selbst einen lieben Menschen verlieren, oder aber dass wir Menschen mit einem schweren Verlust begleiten sollen.
Der Erfolg dieser Veranstaltung zeigte, das hier wirklich großes Interesse besteht.
Den letzten Vortrag des ersten Halbjahres gestaltete ein ehemaliger Zeuge Jehovas, der von seinen Erfahrungen berichtete.
Objektiv und offen schilderte er, wie er von Kindheit an dieser Gemeinschaft angehörte und wie schwer der Ausstieg war.

Bibelrunden

„Urgestein“ – vom Anfang an mit dabei

Den Abschluss dieses ersten Halbjahres bildete das Jubiläum „25 Jahre Bibelrunde Kössen“. Dir.i.R. Klaus Christandl, dem damaligen Leiter des Kath. Bildungswerkes Kössen, war diese Bibelrunde stets ein besonderes Anliegen und wie ein Motor hat er die Bibelrunde am Leben erhalten, die Termine ausgemacht und eingeladen. Dafür sagen wir ganz herzlich Vergelt's Gott! In seinem kurzen Rückblick dankte er dafür, dass auch immer die jeweiligen Priester unserer Pfarre nach Möglichkeit daran teilnahmen. Besonders gedankt wurde auch unserem Herrn Pfarrer KR Karl Mitterer, der in den letzten 7 Jahren die Runde begleitete.
Nach Gesprächsrunden zu ORF-Sendungen wurde der Wunsch wach, weitere Gesprächsabende zu organisieren. Prof. Dr. Peter Hofer, der uns als mehrmaliger Stundgebet-Prediger ja gut bekannt ist, hielt im Jahr 1981 einen Vortrag zum „Vaterunser“, wodurch die Sehnsucht nach mehr Bibelwissen geweckt wurde. So kam es, dass inzwischen ca. 260 Bibelrunden stattgefunden haben.
Wir laden ganz herzlich ein – es sind auch „Neue“ jederzeit herzlichst willkommen!
Seit dem 19.11.1998 gibt es noch eine zweite Bibelrunde. Diese findet ebenfalls einmal im Monat statt und beschäftigt sich derzeit mit dem jeweiligen Sonntags-Evangelium. Auch dazu laden wir herzlich ein!

Vroni Braun

„Kössener Bibelrunde“ in den 90er Jahren

Bibelrunde heute

Bergrettung Kössen

„Vergelt's Gott“

Die Bergrettung Kössen bedankt sich sehr herzlich bei der Raiffeisenbank Kössen-Schwendt für die großzügige Spende über € 1.500,–. Die Spende wird zum Ankauf dringend benötigter Ausrüstungsgegenstände verwendet.

Patrick's Pub – The 19th Hole Golf Day

Viele Preise zu gewinnen und gleichzeitig die Bergrettung Kössen unterstützen: Kaufen Sie ein Los für den „Patrick's Pub The 19th Hole Golf Day“. Die Lose sind bei jedem Bergretter und im Patrick's Pub erhältlich!

Wir wünschen allen Gästen und Einheimischen einen schönen, unfallfreien Bergsommer 2006!

Frauentreff und Kath. Frauenbewegung

Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2006 war zweifelsohne das Seminar Columbus 2000. Mag.a Edith Hofer-Zeni zeigte uns in einem vierteiligen Seminar Wege, wie wir unsere Fähigkeiten und Talente besser nützen können. Der große Beifall und die Rückmeldungen zeigten, wie hilfreich für uns diese Vormittage waren.

Ein besonderes Anliegen ist uns der jährliche Weltgebetstag der Frauen. Das Miteinander der christlichen Kirchen setzt durch die Sammlung für die Ärmsten beim Wortgottesdienst nicht nur ein Zeichen der Nächstenliebe, sondern auch des Miteinanders und der Ökumene. Heuer haben Frauen aus Südafrika diesen Weltgebetstag vorbereitet und die biblischen Texte ausgewählt.

Auch die Aktion Familienfasttag der Kath. Frauenbewegung erbrachte einen schönen Betrag. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern und Spenderinnen. Allen Frauen, die bei diesen Aktionen mithelfen, ein herzliches DANKE, auch dem Pfarrgemeinderat, der diese Aktion mit Brot und „Fastensuppe“ tatkräftig unterstützt hat. Den ReligionslehrerInnen danken wir besonders dafür, dass sie bereits bei den Kindern die Bewusstseinsbildung für diese Hilfsprojekte fördern! Und danke den Kindern, dass sie von ihrem Taschengeld die „Fastenwürfel“ so eifrig befüllt haben!

Wir gratulieren unserer Leiterin Josefine Schlechter. Bei den Wahlen im Frühling wurde sie zum dritten Mal zur Stellv. Vorsitzenden Österreichs der KFB gewählt.

Auszug aus der Presseaussendung der KFB-Leitung in Wien:

Die Katholische Frauenbewegung Österreichs hat bei ihrer Vollversammlung am vergan-

genen Wochenende in Graz Margit Hauft für weitere drei Jahre zur Vorsitzenden gewählt. Auch ihre beiden bisherigen Stellvertreterinnen Helene Renner, Vorsitzende der kfb in der Diözese St. Pölten, und Josefine Schlechter aus der Erzdiözese Salzburg wurden wiedergewählt.

Ziel des wiedergewählten Leitungsteams ist es, die Katholische Frauenbewegung auf allen Ebenen spürbar zu machen. „Es gilt alles zu tun, um unseren Basisfrauen ein selbstbewusstes Arbeiten und Auftreten zu ermöglichen." Die rund 200.000 kfb-Mitglieder sollen motiviert und unterstützt werden, ihr Engagement nicht nur als Dienst an der Kirche zu sehen, sondern auch das persönliche Wachsen, den sich erweiternden Horizont und die grenzüberschreitende Zusammengehörigkeit nicht aus den Augen zu verlieren.

Josefine Schlechter, 55, wohnt in Kössen, einer Gemeinde im Tiroler Anteil der Erzdiözese Salzburg. Sie ist als Erwachsenenbildnerin tätig, hat zwei Töchter, drei Enkelkinder und ist verheiratet. Von 1997 bis 2005 leitete sie die kfb in der Erzdiözese Salzburg. Die Aktion Familienfasttag sowie das entwicklungspolitische Engagement der kfbö gehören genauso zu ihren ehrenamtlichen Arbeitsschwerpunkten wie Persönlichkeitsbildung.

Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg und danken ihr für diesen großen Einsatz für die Frauen!

Vroni Braun

Benefiztopf „Kössener helfen Kössenern“

In Kössen ist dieser Benefiztopf ein Begriff und die Hilfsbereitschaft zum Nächsten wird in unserem Dorf groß geschrieben. Ich möchte mich kurz halten und einfach allen edlen Spendern, Vereinen, Privatpersonen, der Jugend, den Anklöpflern, allen Firmen usw. für die eingegangenen Beträge, sei es zweckgebunden oder einfach so, aufrichtig Vergelt's Gott sagen. Es ist lobenswert, was in Kössen diesbezüglich geschieht. Die Delphintherapie bei Achorner Victoria (Mühlberg) war großartig, wir berichteten bereits.

Bei Frau Vroni Braun möchte ich mich auch herzlich für den Jahresabschluss bedanken, dies geschieht jedes Jahr zur vollsten Zufriedenheit und die Weitergabe der Spenden wird, seit der Geburtsstunde dieser Organisation, von LA Josef Hechenbichler, Bürgermeister Stefan Mühlberger und Anna Hörfarter besprochen und erledigt.

Mit einem schönen Sommergruß und einem aufrichtigen Dank an alle, die helfen,

Anna Hörfarter

Das SONNENHAUS

Verein zur Betreuung von Kleinkinder in Kössen

Ein echter Sonnenhäusler verbringt den Sommer vorrangig in der Sandkiste und im Garten. Wie in den Jahren zuvor ist „Heidi“ (aus der gleichnamigen Kultserie) das beliebteste Anschupflied neben „Widele, Wedele“ und „Marmor, Stein und Eisen bricht ... aber unsere Schaukel nicht ...“

Die dringend nötige Hügelsanierung musste durch gemeinen Schneefall verschoben werden, wird aber heuer im Herbst in Angriff genommen. Noch liegt aber der ganze Sommer vor uns. Möge das Wetter also gnädig, der Rasen geduldig und die Eisvorräte unerschöpflich sein.

Während uns die Großen entwachsen, scharrt die neue Truppe schon in den Startlöchern. Die Vormittagstruppe ist für Herbst bereits ausgebucht, von 12.30 bis 15 Uhr sind noch Plätze frei.

Unsere (neue!) Telefon-Nr.:
0676 848 536 513

Ebenfalls neu und fix am Programm steht jeden Freitag um 11 Uhr ein Besuch im Altenwohnheim auf einen „Nachbarschaftsratscher“.

Wir wissen natürlich, wie viel Arbeit der Pflegeberuf bedeutet. Umso schöner, wenn es trotzdem gelingt, so ein „Extra“ in den Tagesablauf einzubauen, um die kontaktfreudigen Senioren und die Kinder zusammenzubringen.

Am 4. Jänner 1999 hat das Sonnenhaus zum ersten Mal die Tore geöffnet. Viele Menschen haben uns damals unterstützt. Viele tun es heute. Danke, das vergessen wir nie.

Wer glaubt, SPIELEN sei keine Arbeit, irrt: nach dem Aufräumen, kurz vor dem Mittagessen.

Kameradschafts-bund Kössen

Neuwahlen beim Kameradschaftsbund Kössen – Martin Gründler als Obmann bestätigt

Bei der am 1. April abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Kössen, an der heuer 48 Personen (Mitglieder und Ehrengäste) teilnahmen, zog Obmann Martin Gründler eine positive Bilanz. Mehr als dreißig Ausrückungen umfasste der Tätigkeitsbericht. Noch erfreulicher ist, so Gründler, dass die Kössener Kameraden keine Nachwuchssorgen wie in anderen Orten des Bezirkes haben.
Derzeit hat die Kameradschaft Kössen 180 Mitglieder, davon 60 aktive Mitglieder in Uniform und zwei Marketenderinnen.
Bei den durchgeführten Neuwahlen wurde Martin Gründler wieder als Obmann bestätigt. Ihm zur Seite stehen:

- Ehrenobmann: Josef Schwentner
- Obmannstellvertreter: Anton Kirchner, Jakob Hintler
- Schriftführer: Johann Mühlberger
- Stellvertreter: Anton Kirchner
- Kassier: Herbert Schlechter
- Stellvertreter: Peter Foidl
- Fähnrich: Peter Foidl
- Stellvertreter: Herbert Schlechter, Anton Schlechter
- Jungkameradenvertreter: Anton Schlechter
- Stellvertreter: Michael Mühlberger
- Markedenterinnen: Maritta Lechthaler, Angelika Schwentner
- Kanoniere: Christian Schwentner, Anton Schlechter
- Zeugwart: Peter Troyer

Kamerad Anton Schlechter feierte am 26. Februar d. J. bei bester Gesundheit seinen 85. Geburtstag. Obmann Martin Gründler besuchte mit einigen Kameraden den Jubilar zu Hause und überbrachte die besten Glückwünsche des Vereines und einen Geschenkskorb. Unser „Unterbach-Toni“ trat bereits im Jahre 1947 der Krieger- und Soldatenkameradschaft Kössen bei und wirkte seit 1960 bis 1991 als Fähnrich und als Ausschussmitglied. Für seine Verdienste wurden ihm mehrere Auszeichnungen zuteil und 1991 wurde er zum Ehrenfähnrich der Kameradschaft Kössen ernannt.
Anton Schlechter ist pensionierter Bauer und Zimmermann und hat ein besonderes Hobby, nämlich Edelweiß schnitzen.

Obmann Martin Gründler (links) mit Jubilar Anton Schlechter

Die Kameraden von Kössen wünschen dem Toni weiterhin alles Gute.

Kamerad Ernst Atzl von der Kameradschaft Kössen feierte am 1. Jänner bei bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass fanden sich einige Mitglieder der Kameradschaft Kössen beim Jubilar ein. Obmann Martin Gründler überbrachte die Glückwünsche des Vereines und einen Geschenkskorb. Ernst Atzl ist Mitglied der Kameradschaft Kössen schon seit 1977 und war viele Jahre im Ausschuss tätig. Für seine Verdienste wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet (Verdienstmedaille in Silber und Gold). Im Jahr 1999 wurde Ernst Atzl die Ehrenmitgliedschaft verliehen.
Die Kössener Kameraden wünschen ihrem rüstigen Ernst alles Gute.

Von links: Ehrenobmann Sepp Schwentner, Jubilar Ernst Atzl und Obmann Martin Gründler

60. Geburtstag von Obmann Martin Gründler

Unser Obmann Martin Gründler feierte mit einer großen Gästeschar im Restaurant Euro-Camp am 26. Juni 2006 seinen 60. Geburtstag. Die beiden Stellvertreter Anton Kirchner und Jakob Hintler überbrachten die Glückwünsche des Vereines. Seit 1997 leitet Martin Gründler als Obmann die Kössener Kameradschaft sehr erfolgreich weiter. Unter seiner Organisation fand auch das Jubiläums- und Bezirksfest 2002 statt.
Er versteht es, die Kameradschaft nicht nur zu leiten, sondern auch Kameradschaft vorzuleben. Auch im öffentlichen Gemeindeleben hat sich Martin Gründler für Kössen immer eingesetzt. Zahlreiche Auszeichnungen sprechen für seinen Einsatz und die Wertschätzung. Für unseren Obmann ist dies ein Zeitpunkt, beruflich etwas kürzer zu treten.
Lieber Martin, wir danken dir und deiner Familie für das nette arrangierte Fest und wünschen weiterhin viel Glück und Gesundheit!

Von links: BO Josef Obermoser, Fahnenpatin Karin Jörg, Obmann Martin Gründler

Von links: Angelika Schwentner, Marianne Schlechter, Obmann Martin Gründler, Anna Schlechter, Maritta Lechthaler

Österreichisches Rotes Kreuz
Ortsstelle Kössen

Am 10.03.06 konnte Ortsstellenleiter (OL) Daniel Hofer anlässlich der Jahreshauptversammlung neben zahlreichen Ehrengästen auch die neue Bezirksstellenleitung des Roten Kreuzes begrüßen. In unserer Ortsstelle standen in diesem Jahr ebenfalls Neuwahlen an. Von den 48 anwesenden Mitgliedern wurde OL Daniel Hofer in geheimer Wahl einstimmig in seinem Amt bestätigt. Seine Stellvertretung übernimmt in Zukunft René Huber, der ebenfalls einstimmig gewählt wurde. Da einige Ausschussmitglieder ihr Amt zurückgelegt haben, wurden diese Aufgaben neu verteilt und durch die Wahl ohne Gegenstimmen bestätigt. An dieser Stelle sei allen gedankt, die jahrelang diese Dienste ehrenamtlich durchgeführt haben. Ganz besonders gedankt sei hier unserer „langgedienten“ Sozialreferentin Christl Sturm, die seit 1983 die Geschicke des GSD (Gesundheits- und Sozialdienst) gelenkt hat und die auch viele Jahre lang die Stelle als Bezirks-Sozialreferentin inne hatte.

Als Nachfolgerin wurde einstimmig Marlene Hetzenauer gewählt. Mit neuen Aufgaben im Ausschuss vertreten sind weiters Gerti Kitzbichler als Kassiererin, Simon Heim als Jugendgruppenleiter, Schriftführerin Bianca Loidfelder und Petra Straif als Jugendgruppenleiter-Stellvertreterin. Weitere Ausschussmitglieder:
Schulungsreferent Hannes Hornbacher, Schulungsreferent-Stellvertreter Alexander Kitzbichler, Ärztevertretung Dr. Leo Perfler, Pressevertretung Vroni Braun.

Wohlverdienter Ruhestand:
Nach 25 Jahren ging Josef Hetzenauer nach 23.444 Dienststunden und 271.874 gefahrenen Kilometern in den wohlverdienten „Rot-Kreuz-Ruhestand“.

Beförderungen und Ehrungen:
Zum Haupthelfer wurde Achim Tesch befördert, der im vergangenen Jahr ca. 3000 Essen verteilt hat und das bei jeder Witterung, was bei diesem schneereichen Winter wohl extra erwähnenswert ist!
Oberhelferin: Gerlinde Radler
Oberzugsführer(in):
Kaltschmid Elfriede und Kitzbichler Robert
Geehrt wurden für 1000 Ausfahrten Forst Ulrike und Heim Simon, für 2500 Ausfahrten Loidfelder Bianca und für 10.000 Ausfahrten Kitzbichler Alexander.
Mit dem Jahresverdienstabzeichen in Bronze wurden für 10-jährige Mitgliedschaft Gross Sabine, Hofer Daniel, Kitzbichler Alexander, Straif Petra, Dr. Fahringer Martin und Raubinger Christl geehrt, mit dem Jahresverdienstabzeichen in Silber für 15 Jahre Mitgliedschaft Braun Vroni und Riedl Sabine.

Bezirksgeneralversammlung:
Bei der Bezirksgeneralversammlung wurden Gerti Kitzbichler für 20 Jahre und Manfred Radler für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Angelobt wurden Eicher Sophie, Gonzo Stefan, Gründler Helmut, Obermoser Anni, Scharnagl Thomas und Vikoler Stefan.
Allen, die neue Aufgaben übernommen haben und allen, die befördert und geehrt worden sind, sei für ihre Einsatzbereitschaft gedankt.

Statistik:
Der Tätigkeitsbericht des Ortsstellenleiters und der einzelnen Ausschussmitglieder konnte sich sehen lassen. Im Jahre 2005 wurden 15.026 Stunden freiwillig geleistet und 73.752 km gefahren. Auch die vorbildliche Weiterbildung und die Vielfalt der angebotenen Dienste seien hier erwähnt.

Kriseninterventions-Team:
Unser KIT-Team hatte im ersten Halbjahr wieder 14 Einsätze. Zahlreiche Weiterbildungen, wie z. B. die 4. Österr. KIT-Tagung in Kärnten im Mai, sorgen dafür, dass der Ausbildungsstand für die vielfältigen Einsätze aktuell bleibt. Im Zentrum dieses Seminars stand das Thema „Gewalt“.
In Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk Kössen finden nach wie vor die monatlichen Treffen für die Angehörigen Depressiver statt. Außerdem wurde zu einem Vortrag über den „Heilsamen Umgang mit Trauer“ eingeladen.

Vroni Braun

Rotes Kreuz – Jugendgruppe

Suchst du eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung? Bist du zwischen 13 und 17 Jahre alt? Komm zu uns!
Wir treffen uns einmal im Monat, haben miteinander Spaß, machen Ausflüge, schulen dich in Erster Hilfe und du erfährst Interessantes über die Arbeit beim Roten Kreuz!
Willst du dabei sein? Unser nächstes Treffen findet am Freitag, 4. August um 19:30 Uhr statt. Melde dich einfach ganz unverbindlich bei uns unter der Telefonnummer
Simon: 0676/83853249 oder
Petra: 0676/83853530
Wir freuen uns auf dein Kommen!

Gesundheits- und Sozialdienst

Älter werden – alt sein
„Im Alter auf Draht sein“
Durch eine lebensbejahende Einstellung versuchen wir, den älteren Menschen das Gefühl zu geben, dass auch sie noch mitmachen und vieles leisten können.
Dazu dient besonders die Seniorenstube mit ihren vielen Angeboten – vom Handarbeiten, Singen und gemeinsamen Feiern bis zum Ausflug, der uns diesmal in das schöne Brandenberg führte.
Der wöchentliche Besuchsdienst im Altenheim, das Essen auf Rädern und der Hausnotruf sollen dazu beitragen, dass ältere Menschen zusätzliche Sicherheit, Geborgenheit und praktische Hilfe erfahren.
Aber auch Lebensfreude zu

vermitteln sehen wir als wichtige Aufgabe und darum wurde die Tanzgruppe „Tanz-Mit“ gegründet. Seit November 2005 wird im Gymnastikraum der Volksschule eifrig getanzt. Bis zu 20 Damen und Herren sind mit großer Begeisterung bei der Sache.

Wir möchten uns bei der Tanzleiterin Monica Rauth für ihren Einsatz und ihre Geduld herzlich bedanken! Ebenso danken wir Marianne Endstrasser, die Monica des öfteren bestens vertreten hat.

Christl Sturm
Sozialreferentin

Dankesworte von Christl Sturm anlässlich des „Sommer-Tanzfestes“ in der Grenzlandhalle

„Tanzn is insa Freid ...“

„Tanz mit”, dieses Wort hat auch uns fasziniert,
so ham ma die Tanzarei z’Kössen a ausprobiert!
Die Monica aus Reith tat ma gern nemma,
und nach a paar Anruaf is zu ins abakemma!
Sischt a Moatli aus der Schwyz, mit fröhlichem Blick,
lenkt unsere Schritte links, rechts und zurück.
Aus all Himmelsrichtungen send kemma zu ins dann die Leit,
vom Moserberg bis nach Bichlach, a d’Schwendter is nit z’weit!

Mia schmeißn die Haxn, ein „dos-a-dos“ oben drauf,
Handtour links, Handtour rechts, dass i’s grad no daschnauf.
Mia stampfn und schnippn und ruadern mitnand,
und es gfreit uns, mir schätz’n die Gemeinschaft all’samt.
Ein DANKE von Herzen möcht ma da Moni heut sag’n,
bitt gar schön, tua’s wieder im Herbst mit uns wag’n!
Und auch an d’Marianne sei jetzt no gedacht,
dass sie uns d’Vertretung wiederum so guat macht!

DANKE für Ihre Spende und Unterstützung!

Spenden seit 01.12.2005 *(in €)*

Spenden anstelle von Kundengeschenken:

Friseur Wöll Irene	200,00
Maler Radler	150,00
ESSO Aicher	400,00

Allgemeine Spenden:

Greiderer Mathilde	20,00
Dix Ferdinand	25,00
Schweiberl Ursula	20,00
Ebersberger Hans	100,00
Spenden anlässlich Aktion Friedenslicht	140,00
Gemeinde Walchsee	1.100,00
Fritz Helmut	30,00
Schwaiger Sebastian, Lendgasse 38	58,07
Steinlechner Maria u. Erich	35,00
Trabrennverein Kössen	100,00
Troyer Peter u. Rosa	10,00
Lechner Alois	10,00
Schönauer Anni	20,00
Haider Theresia	20,00
Hechl Michael, Staffnerhof	150,00
Landegger Michael	10,00
Blattner Hanni	50,00
Gostner Peter	20,00
Schönauer Anni	20,00
Dr. Lederer	30,00
Schönauer Anni	20,00
Kirchhof Margot	10,00
Weihrer Christian sen.	5,00

Spenden GSD:

Seniorenstube Dez.	32,00
Spenden anlässlich Ausflug Seniorenstube	63,20

Spenden für Krisenintervention:

Treffer Helmut	100,00
Treffer Helmut	20,00
Schwentner Michael	250,00
Treffer Helmut	30,00
Meth Wolfgang	40,00

Kranzspenden

für Ambrusch Margarete:

Mühlberger Georg jun.	20,00

für Kitzbichler Harald:

Greil Wilhelmine	15,00
Schlechter Herbert	100,00
Schartner Herbert u. Marianne	30,00
Huber Heinrich	40,00
Zillertaler Gletscherbahnen GmbH & Co KG	150,00
Mühlberger Georg jun.	30,00
Kitzbichler Martin	50,00

für Enenkel Armin:

Nothegger Thomas	50,00

für Plangger Marianne:

Auer Stefan, Schwendt	50,00
Schreder Johann jun.	40,00
Landmann Josef	15,00
Schreder Josef	15,00
Kronbichler Stasi, Ebbs	15,00
Dihlmann Claus	100,00

für Aigelsreiter Johann:

Planer Maria	20,00
Pfarramt Walchsee	40,00
Hofmann Rita	30,00
Dr. Posch Maria, Ibk.	80,00
Fam. Nothegger, Moserbergweg	50,00
Zimmermann August	20,00
Verwey Hans, Krefeld	200, 00

für Lerchenberger Katharina:

Plangger Josef u. Johanna, Walchsee	35,00
Fam. Höflinger, Mühlbergweg 20	10,00
Mühlberger Georg jun.	20,00
Lerchenberger Johann u. Helga	50,00
Praml Johann	50,00
Mühlberger Georg sen.	20,00
Pertl Georg u. Erna	20,00
Praml Martin u. Maria	100,00

für Groß Simon:

Gründler Martin, Metzgerei	50,00
Windbichler Georg, Moserbergweg 24	80,00

für Bacher Marianne:

Windbichler Anna	30,00
Treichl Theresia	20,00
Scharnagl Pepi	50,00

Sachspende:

Zimmerei Exenberger:
Einfassung für das Rosenbeet

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Kössen, 6345 Kössen
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Stefan Mühlberger, 6345 Kössen
Bildnachweis: Foto Bernard; Gemeinde Kössen; Johann Mühlberger; Privatarchive
Redaktion, Gestaltung und Druckvorbereitung: Beyer OEG, 6345 Kössen
Druck: Staffner Ges.m.b.H., 6380 St. Johann i.T.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Veröffentlichungen geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und erscheinen ohne Verantwortung der Redaktion. Kürzungen werden bei Bedarf vorgenommen.
Weitere Exemplare des „Kössener Heimatblattes“ können beim Gemeindeamt Kössen (Kassa) zu einem Unkostenbeitrag von € 2,– erworben werden.

Tiroler Frauen OG Kössen

TIROLER FRAUEN Volkspartei

Im ersten Halbjahr 2006 waren wieder einige Aktivitäten auf unserem Programm:

Mai-Ausflug

Bei unseren Ausschuss-Sitzungen – wir treffen uns zur Information und Aussprache alle paar Monate – wurde wieder vieles besprochen. So planten wir unseren halbtägigen Maiausflug für den 31. Mai mit Kaiserwinkl Reisen nach Marktl am Inn (Geburtsort unseres Papstes Benedikt XVI., geboren als Josef Ratzinger), ein schöner, gemütlicher bayrischer Ort, jetzt aufstrebend als Museumsdorf. Es gab eine Führung in der Pfarrkirche St. Oswald und Informationen beim Geburtshaus des Papstes am Dorfplatz. Die Diözesen München–Nürnberg–Köln haben das Haus gekauft und es wird umgebaut zu einem Veranstaltungszentrum. Über Altötting / Richtung Chiemsee ging's vor der Heimfahrt noch nach Amerang zum Abendessen beim Wirth von Amerang, ein typisch bayrisches Lokal – sehr empfehlenswert (super Speisekarte!).

Senioren-Ausflug

Natürlich vergessen wir die Senioren nicht und denken besonders an die Insassen des Altenwohn- und Pflegeheimes. Wie jedes Frühjahr lassen wir uns ein nettes Ziel einfallen. So fuhren wir am 12. Juni mit Kaiserwinkl Reisen nach St. Johann i.T. zum Gasthof Hochfeld am Kitzbüheler Horn. Sehr erfreulich ist immer, dass uns die Pflegedienstleiterin Hannelore Flatscher und der Leiter des Heimes Pepi Hörfarter mit Schwentner Mariedi und Schwentner Lisbeth begleiten, ebenso einige Frauen unserer Ortsgruppe. So konnten wir die Senioren gut ins Auto packen und die Rollstühle mit dazu. Allen Helfern ein herzliches Danke!

Abschlussfahrt mit den 4. Klassen Volksschule

Ein wichtiges Unternehmen ist immer die Abschlussfahrt der 4. Klassen Volksschule Kössen, Schwendt und Bichlach, bevor die Kinder in die Hauptschule oder ins Gymnasium überwechseln. Wir übernahmen die Buskosten (2 Busse von Kaiserwinkl Reisen), die Jause und die Eintrittskosten gab es vom Familienreferat der Gemeinde Kössen (Referent Bürgermeister Mühlberger), für die Kinder aus Schwendt übernahm diese Kosten die Schwendter Schulleitung. Es war eine gelungene, erlebnisreiche Fahrt!

Informationsfahrt mit den 3.Klassen Volksschule in der engeren Heimat

Zum Ende des Schuljahres 2005/06 war mit den 3. Klassen eine Abschlussfahrt vorgesehen. Diese führte 41 Kinder mit ihren Lehrerinnen und Frau Dir. Maria Astl nach St. Ulrich am Pillersee. Der Pillersee war immer von Fröschen sehr belebt und der Griesenbach, der in den See mündet, brachte bei Unwettern immer sehr viel Geröll; und da ist ein Teich, wo diese Frösche besonders zu Hause waren, zugedeckt worden, es hatte kein Lebewesen mehr Platz. Dies liegt schon Jahrzehnte zurück und vor drei Jahren hatte die Kindergartenleitung und ihre Mitarbeiterinnen eine besonders kluge Idee: Sie wollten diesen Froschteich Fleckenried für die Wassertiere wieder bewohnbar machen.

Gesagt, getan – sie sprachen beim Bürgermeister von St. Ulrich vor. Es wurde auch der Leader-Verein Pillersee-Leogang eingeschaltet und über EU-Fördermittel und mit Hilfe der Landesregierung dieses Projekt errichtet. Der Frosch QUAX mit blauen Augen hat das Fleckenried so bekannt gemacht, wie es heute ist. Die Kinder konnten auch das QUAX-Buch zum Sonderpreis erwerben. Es war ein erlebnisreicher Tag, den uns die Gemeinde Kössen mit einer guten Jause verschönerte, wir übernahmen die Buskosten.

29. Flohmarkt

Die nächste wichtige Aktivität ist die Vorbereitung zum alljährlichen Flohmarkt – zum 29. Mal ohne Unterbrechung und immer auf ehrenamtlicher Basis, wobei der Erlös für soziale Aktivitäten eingesetzt wird. Termin ist immer der 1. Sonntag im August (diesmal also der 6.8.). Genaueres folgt per Postwurf. In der Dezember-Zeitung gebe ich dann alle Daten über die Spenden bekannt.

Das Angebot und die Auswahl ist immer großartig und wir sammeln noch jede Menge Waren. Gesucht und gerne abgeholt (Tel. 6537) werden verschiedener Krims-Krams (Geschirr, Gläser, Vasen, Übertöpfe) Antiquitäten, Bücher, Spielsachen, kleine Möbel usw., jedoch *keine Kleider, Schuhe (Container), keine größeren Elektrogeräte und vor allem keinen Müll!* Die Ware kann auch direkt an der Hauptschule abgestellt werden, ich räume jeden Tag alles weg und sage jetzt schon ein großes Danke für alle Mithilfe. Allen Kuchen- und Brotbäckern, allen Helfern und Käufern und der Gemeinde für den Verkaufsplatz an der Hauptschule ein großes Vergelts-Gott.

Vorschau für den Herbst

Es gibt sicher wieder einen schönen Tagesausflug, eine Fahrt ins Blaue mit den Insassen des Altenwohnheimes, eine Kulturfahrt, eine Fahrt in den Advent usw.

Ich möchte noch einen großen „Danke" anbringen bei allen neu beigetretenen Mitgliedern und „Danke" für den einbezahlten Jahresbeitrag von € 15,–.

Bei unseren Unternehmungen und Fahrten kann jeder teilnehmen, es wird dann ein kleiner Beitrag berechnet.

Zum Schluss wünsche ich noch allen Bewohnern von Kössen und Schwendt und den Feriengästen einen schönen, gesunden Sommer, den Kindern und Lehrern sowie den Eltern Erholung in den Ferien und ein schönes Miteinander in unserem Dorfgeschehen.

Eure Anna Hörfarter

29. Flohmarkt
der Tiroler Frauen OG Kössen
So. 6. August · Hauptschule Kössen
Beginn (ausnahmslos!) 14:00 Uhr

Pensionistenverband OG Kössen

Am 18. Jänner ging es los mit dem Riesentorlauf am Unterberg. Landesweit kamen Läufer nach Kössen – ob aus Pettneu oder Osttirol oder Zillertal ... Von über 100 gemeldeten waren 70 Läufer am Start. Im ganzen Winter war kein solchen (S..)wetter wie an diesem Tag. Doch bei guter Piste und Laune gab es einen unfallfreien Lauf. Nochmals Dank an alle Helfer, an den Skiclub mit Obmann Hans Kurzthaler für die schnelle Abwicklung der Meisterschaft und den Pokalspendern.
22. Jänner: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, wie immer einstimmig. Ausgeschieden ist Frau Ria Fritz (nach 15 Jahren), ersetzt von Marlies Kahr. Danke, Ria!
Neu: Um die Ältesten kümmert sich Moidi Mayr; Anita Schwentner ist zuständig für's Nordic Walken. Ehrengast Bürgermeister Stefan Mühlberger lobte uns für unsere Aktivitäten. Es hieß dann „Auf ein Neues!"
Es gab: Winterwandern, Faschingskranzl auf der Kaiseralm, Frühjahrskranzl in der Grenzlandhalle, Infos über Sicherheit im Alter, alle 14 Tage eine Fahrt ins Blaue, wir folgten einer Einladung nach Bad Häring ins Kurzentrum, dann unsere Muttertagsfeier (gesponsert von der Raiba), einen Tagesausflug in die Wildschönau, zur Kundler Klamm, zur Schaukäserei Schönanger, zum Bauernmuseum Oberau, den Bezirkswandertag nach Hochfilzen, nebenbei auch unsere Bergwanderungen mit Willy und Adolf. Nur unsere Radler sind ein bissl im Rückstand, holen es aber bald wieder auf.
Sportlich geht's bestens. Wir haben die Zuständigen in den eigenen Reihen, wie Seniorengymnastik in zweifacher Besetzung mit Enstraßer und Weihrer, auch in Schwendt, ab Oktober Seniorentanz mit Endstraßer, Nordik Walken mit Anita Schwentner, Fahrt ins Blaue mit Marlies Kahr, Kegeln mit Staudenhirz, Radeln mit Moidi und Edith und auch Wandern mit Willy, Ski- und Langlauf mit Anneliese.
Landesmeisterin im RTL der Pensionisten ist wieder eine Kössenerin: Anita Schwentner, Bestzeit; Anneliese Weihrer, Damenklasse 6, 1. Platz; Anneliese Kiuntke 3. Platz, Daxer Josef AK 6 5. Platz.
Bezirkskegeln: Gute Plätze, Hannes Senn hat sich bei den Tiroler Meisterschaften in Ebbs gut geschlagen.
Wir vergessen auch die Ältesten im Altenheim nicht mit Unterhaltung. Etliche unserer Mitglieder machen schon jahrelang Betreuung auf eine ganz leise Art. Es sind auch nicht wenige Geburtstage, wie wir auch die Kranken nicht vergessen.

Zieh'n wir an einem Strang,
ist mir um unsere Ortsgruppe
nicht bang!

Anneliese Weihrer, Obfrau

Die drei Blondinen: Großmutter 27 J., Mutter 18 J., Tochter 8 J.

Seniorenbund Kössen

Unsere erste Halbtagesfahrt im heurigen Frühjahr führte uns bei schöner Witterung nach Maria Plain bei Salzburg. In dieser schönen und bekannten Wallfahrtskirche trafen wir unseren ehemaligen Pfarrer von Kössen, Herrn Heribert Jäger, der mit uns nach vorheriger Vereinbarung eine besinnliche Andacht, mitgestaltet von unseren eigenen Sängerinnen, feierte.
Anschließend folgten wir ihm, seiner Einladung entsprechend, in seine jetzige Pfarre nach Hallwang. Nach gemeinsamer Besichtigung der renovierten Pfarrkirche, einem kleinen Umtrunk im Pfarrhof sowie einer anschließend lockeren Gesprächsrunde kehrten wir wieder zurück nach Kössen und freuten uns alle über den gelungenen Ausflug.
Am Freitag, den 12. Mai, konnte unsere Obfrau Lisi Wimmer wiederum eine schöne Anzahl an Besuchern zum Muttertagskränzchen im Hotel Riedl begrüßen. Wir freuten uns auch sehr über die Anwesenheit unseres Noch-Obmannes des Bezirkes, Herrn Sebastian Foidl mit Gattin. Wast – wie wir ihn alle nennen – ist in allen Belangen ein beliebter Gesprächspartner, was wahrscheinlich alle an ihm schätzen und was ihn auch so beliebt macht. Bei schöner, zarter Musik auf Zither und Harfe, vorgetragen von Seniorenchefin Anna Rettenwander und Andrea Sieberer, sowie zwischendurch einigen Gedichten, verbrachten alle Anwesenden einen gemütlichen Nachmittag.
Gegen Ende Mai stand noch ein Ausflug auf unserem Programm. Die Fahrt ging ins Salzkammergut mit dem Ziel Gmunden. Die erste kurze Rast und eine Besichtigung der dortigen Basilika war der Ort Mondsee. Eine malerische Gegend, zurzeit unserer Anwesenheit noch realtiv ruhig, bevor dann eben die Urlaubszeit anbricht. Weiter ging's durch mehrere Orte nach Gmunden am Traunsee, mit vorerst kurzem Aufenthalt im Zentrum der Stadt.
Das Mittagessen wartete auf uns am Gmundener Berg beim Urz'n Wirt. Eine gemütliche Gaststätte hoch oben gelegen mit wunderbarem Ausblick zum Traunsee und den umliegenden Orten. Nach ausgiebiger Mittagspause führte uns unser Chauffeur Rudi Talin wieder zurück über Bad Ischl mit Kaffeepause, vorbei am Wolfgangsee, Fuschlsee, Hof bei Salzburg, Richtung Autobahn nach Kössen.
Mit der Witterung hatten wir auch diesmal wieder großes Glück und so konnten wir die Schönheiten unserer Heimat in vollen Zügen genießen. Ein bisschen müde, aber beeindruckt, was wir alles gesehen haben, kamen wir Ausflügler des Seniorenbundes wohlbehalten gegen Abend zu Hause an.

Georg Dagn

Blick vom Gmundener Berg über den Traunsee

Musikkapelle Kössen

Muttertagskonzert 2006

Auch heuer lud die Musikkapelle Kössen unter der Leitung von Kapellmeister Adi Brünoth zum Muttertagskonzert ein. Zahlreiche Ehrengäste sowie über 400 Musikfreunde sind dieser Einladung gefolgt und so konnte sich Obmann Herbert Scharnagl über eine ausverkaufte Grenzlandhalle freuen.

Neun Bläser eröffneten das Konzert mit dem Stück „La Parmigiana“ aus dem 16. Jahrhundert. Der beliebte Conferencier Lenz Berger führte durch das Programm: Neben Marsch- und Walzerklängen wurden auch zwei ausgezeichnete Solostücke vorgetragen. Helmut Gründler sen. (Vizekapellmeister) spielte beim Türkischen Marsch von W. A. Mozart solistisch auf dem Tenorhorn und Andreas Mühlburger verzauberte nicht nur die anwesenden Mütter mit dem Solo für Flügelhorn „My secret Lovesong“.

Vor der Pause wurde einigen Jungmusikanten die Urkunde für das bestandene Jungmusikerleistungsabzeichen verliehen.

- Theresa Dagn – Querflöte: Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg
- Linda Mader – Querflöte: Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg
- Lukas Scheucher – Klarinette: Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg
- Josef Bachmann – Trompete: Bronze mit sehr gutem Erfolg
- Philipp Wolfenstetter – Tenorhorn: mit sehr gutem Erfolg
- Bernhard Achorner (15 Jahre alt) – Trompete: Gold mit sehr gutem Erfolg
- Michael Schweinester (15 Jahre alt) – Trompete: Gold mit sehr gutem Erfolg

Die gesamte Musikkapelle Kössen gratuliert den JungmusikantInnen und wünscht allen, aber ganz besonders den beiden „Goldjungen“, weiterhin viel Erfolg und Freude an der Musik.

Weiters erhielten ein paar MusikantInnen Abzeichen und Urkunde für langjährige aktive Mitgliedschaft:

- 10 Jahre: Andrea Mühlberger, Stefan Schwentner
- 25 Jahre: Anton Scharnagl
- 30 Jahre: Georg Schweinester

Außerdem gratulierten Kpm. Adi Brünoth und Obm. Herbert Scharnagl Florian Mühlberger zu seinem abgeschlossenen IGP-Studium.

Eine ganz besondere Ehrung nahm dann Bürgermeister Stefan Mühlberger vor: Obmann Herbert Scharnagl empfing in diesem feierlichen und würdevollen Rahmen die Vereinsehrennadel der Gemeinde Kössen für 20 Jahre in seiner Funktion, die er mit außergewöhnlichem Engagement ausübt. Die Musikkapelle Kössen profitiert von seiner langjährigen Erfahrung und wir MusikantInnen sind stolz auf unseren Obmann.

Der zweite Teil wurde von vier jungen, innovativen Musikanten aus der Kössener Kapelle mit Elan eröffnet: dem mittlerweile nicht mehr ganz unbekannten „Vierablech“ unter der Leitung von Martin Scharnagl, dem Multitalent und Jungkomponisten der Musikkapelle Kössen.

Zu Ehren Mozarts spielten die Kössener MusikantInnen aus der „Salzburger Serenade“ von A. Bösendorfer Ouvertüre, Menuett und Finale.

Eine Diashow im Hintergrund mit Impressionen aus Salzburg unterstrich die wunderbare Musik und beeindruckte die Zuhörer.

Zum offiziellen Abschluss des Konzerts spielte die Kapelle eine swingende Variation des bekannten Marsches „Alte Kameraden“. Das Publikum gab sich jedoch noch nicht zufrieden und so wurden weitere drei Stücke zugegeben. Darunter der immer wieder gern gehörte „Dessauer“, solistisch dargeboten von Georg Schweinester und Andreas Mühlburger auf der Trompete.

Den endgültigen Abschluss mit dem von Michael Bilkes arrangierten Bundeslied (österreichische Bundeshymne), das diesen gelungenen Abend feierlich abrundete.

Lenz Berger und Obmann Herbert Scharnagl bedankten sich beim großartigen Publikum, und wie schon in den Jahren zuvor überreichten die vier Marketenderinnen allen Müttern zum Abschied eine Rose .

Von links: Mader Linda, Dagn Theresa, Scheucher Lukas, Bachmann Josef, Wolfenstetter Philipp

V.l.: Kpm. Brünoth Adi, Obm. Scharnagl Herbert mit Gattin, Bürgermeister Mühlberger Stefan

V.l.: Achhorner Bernhard, Kpm. Brünoth Adi, Schweinester Michael, Obm. Scharnagl Herbert

V.l.: Mühlberger Andrea, Schwentner Stefan, Kpm. Brünoth Adi, Obm. Scharnagl Herbert

V.l.: Scharnagl Anton mit Gattin, Kpm. Brünoth Adi, Obm. Scharnagl Herbert

V.l.: Schweinester Georg mit Gattin, Kpm. Brünoth Adi, Obm. Scharnagl Herbert

V.l.: Mühlberger Florian, Kpm. Brünoth Adi, Obm. Scharnagl Herbert

Ski Club Kössen Saison 2005/06

Sportlich erfolgreicher Winter 2006

Dieser Winter bot allen Wintersportlern durch das Übermaß an Schnee optimale Bedingungen. Auch der Ski Club konnte sein Veranstaltungsprogramm perfekt über die Bühne bringen. Vom Silvesterlauf bis zu den Clubmeisterschaften im März waren die Trainer und Mitarbeiter jede Woche im Einsatz.
Den Unterberghornbahnen, dem TVB Kaiserwinkl, der Raiba Kössen, der Gemeinde mit Sportreferent Martin Dagn, allen Mitarbeitern und Helfern ein herzliches Danke für die Unterstützung und Zusammenarbeit!
Die erfolgreiche Bilanz im sportlichen Bereich ist eine Bestätigung der jahrelangen Nachwuchsarbeit.
Im nordischen Sektor war ein Neuaufbau erforderlich. Über zwanzig Nachwuchsläufer interessierten sich für das Training. Wie viele dann diesen harten Weg bestreiten werden, wird sich zeigen. Das Aufbautraining für den kommenden Winter hat schon wieder begonnen. Jeden Dienstag und Freitag trifft sich der Nachwuchs (auch die Alpinen) mit Trainer Walter Fuchs am Sportplatz.
Im Biathlonbereich sind Anna Kitzbichler und Kathrin Rettenwander im Bezirkskader und Christian Kitzbichler in der Schihandelsschule in Schladming.

Bei den klassischen Langläufern wurde Tobias Moosmann in seiner Klasse Gesamtsieger beim Bezirkscup, sein Bruder Daniel und Josef Daxer belegten bei dieser Wertung den dritten Platz in den jeweiligen Klassen.

Clubmeister im LL Gerlinde Schwentner und Markus Weingartner

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit bei den Alpinen

Bernhard Kaserer wurde Bezirksmeister im Slalom und Dritter im Riesenslalom.
Damit qualifizierte er sich für den Bezirkskader.
Bei den Kindern gewann Michelle Feiner die Bezirkswertung, Theresa Steinlechner wurde Zweite und Sabrina Baumgartner Dritte. In der Bezirkswertung (20 Vereine) wurde der SC Kössen als sechsbester Verein gewertet. In dieser Wertung sind alle Ergebnisse des Bezirkscups erfasst.

Tobias Moosmann – Sieger beim Bezirkscup

Antonia Schreder, Michelle Feiner und Johanna Schlechter

Kinderclubmeister Theresa Steinlechner und Hannes Hörfarter

Bernhard Kaserer und Tanja Haider – Hauptschulmeisterschaft

Beim Achentalcup, einem Vergleichsbewerb der bayrischen Nachbarvereine, stellte der SC Kössen gleich sieben Klassensieger: Sabrina Baumgartner, Antonia Schreder, Marcel Schachner, Michele Feiner, Theresa Steinlechner, Bernhard Kaserer, Raphael Wörgötter. Magdalena Schlechter, Josef Daxer und Alexander Harasser wurden in diesem Bewerb Zweite. Herzlichen Dank den Trainern unter der Leitung von Walter Harasser und Georg Schreder, allen weiteren Trainern, den Eltern und allen Mitarbeitern.

Mit Maria Steinlechner hat der SC Kössen auch eine Läuferin im Tiroler Schikader. Nach ihrer schweren Verletzung konnte Maria bei über 20 internationalen Einsätzen bei verschiedenen FIS-Rennen ihre Kaderzugehörigkeit bestätigen.
Wünschen wir ihr für den kommenden Winter das notwendige Glück und die entsprechenden Erfolge!

Auch Renate Schwentner vertritt den SC Kössen noch immer erfolgreich beim Tiroler-Wasserkraft-Cup. Zwei Siege im RTL und SG, sowie zwei 2. und vier 3. Plätze reichten für den zweiten Gesamtrang.
Mit dem 1. Platz beim Alpencupkönig-Rennen (int. Rennen für Clubmeister aus Deutschland, Italien, Schweiz, Österreich ...) krönte sie diesen Winter.

Clubmeister Renate Schwentner und Michael Schwaiger

Trainer Walter Harasser mit Michelle Feiner

Die Dominanz des SC Kössen in diesem Winter zeigte sich zum Abschluss bei der Dorfmeisterschaft. Mit einem Punkt Vorsprung siegte Kössen vor Walchsee und Reit im Winkl.

SC Kössen
Obmann Hans Kurzthaler

Ehrung Gemeinde Kössen: Maria Steinlechner

Schützengilde Kössen

Gildenmeisterschaft

Die Gildenmeisterschaft mit dem Luftgewehr und der Luftpistole wurde wieder von Jänner bis März durchgeführt. Zur Wertung wurden die 5 besten Ergebnisse herangezogen.

Jugend aufgelegt:
1. Tanja Haider; 2. Lisa Berke; 3. Helmuth Fritz

Jungschützen:
1. Katharina Neuwirth; 2. Johannes Neuwirth

Damen:

1. Stephanie Obermoser

2. Nadine Moser

Herren:
1. Andreas Kramer; 2. Christian Kramer; 3. Christian Vikoler

Senioren I:
1. Johann Schreder; 2. Josef Schermer; 3. Johann Kramer; 4. Georg Kramer

Senioren III:
1. Sebastian Nothegger; 2. Josef Kramer; 3. Ernst Gonzo

Pistole:
1. Hermann Mühlberger; 2. Georg Schreder; 3. Walter Endstrasser; 4. Erich Steinlechner; 5. Paul Nothegger; 6. Lois Daxer; 7. Walter Ager; 8. Herbert Bauhofer

Meisterschaften

Bezirksmeisterschaft
Bei der Bezirksmeisterschaft in Westendorf bewiesen die Sportschützen der SG Kössen wieder eindrucksvoll ihre Vormachtstellung. Stephanie Obermoser und Andreas Kramer verteidigten souverän die Titel in ihrer Klasse und sicherten sich in der Mannschaftswertung den 1. Rang. In der Jugendklasse schrammten Katharina Neuwirth und Tanja Haider um Haaresbreite am Titel vorbei und holte Silber und Bronze.

Landesmeisterschaft
Die Früchte seiner harten Trainingsarbeit ernten konnte Andi Kramer bei der Tiroler Meisterschaft in Innsbruck. Mit hervorragenden 581 Ringen im Vorkampf und 102,6 im Finale sicherte er sich in der Juniorenklasse die Bronzemedaille. Bei den weiblichen Junioren erwischte Stephanie Obermoser nicht ihren stärksten Tag. Sie musste in der starken Konkurrenz mt dem 3. Platz vorlieb nehmen. Kleinkaliber-Spezialistin Nadine Moser gelang es, sich nach Platz 8 im Vorkampf auf den 6. Rang im Finale vorzukämpfen. In der Jugendklasse bewies Katharina Neuwirth mit einer ansprechenden Leistung bei ihrer ersten Landesmeisterschaft ihre großen Ambitionen.

Staatsmeisterschaft
Bei den österr. Meisterschaften in Salzburg musste Stephanie Obermoser erstmals in der Juniorinnenklasse antreten. Sie erreichte als Fünftplazierte den Endkampf der besten Acht. Im Finale überholte sie noch eine Mitstreiterin und sicherte sich den 4. Platz. Im Teambwerb gewann sie mit ihren Teamkolleginnen die Bronzemedaille. Andi Kramer konnte nicht an seine tollen Saisonleistungen anschließen und platzierte sich im hinteren Teil des Feldes.

Int. Wettkämpfe – Obermoser für Weltmeisterschaft qualifiziert!

Im Bundesleistungszentrum Salzburg/Rif gelang es Stephanie Obermoser, sich für die Int. Wettkämpfe in Pilsen und München zu qualifizieren. In Pilsen rangierte sie an beiden Wettkampftagen mit guten Leistungen im ersten Drittel des Starterfeldes. Zwei Wochen darauf stand der IWK München auf dem Wettkampfplan. In der bayrischen Landeshauptstadt war mit 32 Nationen fast die ganze Weltelite auf dem Olympiaschießstand am Start. Am ersten Wettkampftag erzielte sie bereits eine sensationelle Leistung und verfehlte mit 393 Ringen das Finale äußerst knapp. Am zweiten Tag konnte sie sich sogar noch steigern. Mit 394 Ringen zog sie als Zweitplatzierte ins Finale ein. Mit diesen Ergebnissen löste sie auch das Ticket für die Europameisterschaft in Moskau. In der russischen Hauptstadt erzielte sie 389 Zähler und erreichte damit den hervorragenden 24. Platz unter 69 Starterinnen.
Mit der EM war jedoch die Luftgewehr-Saison noch nicht abgeschlossen. Das Jahr 2006 steht im Zeichen der Weltmeisterschaft in Zagreb. Obermoser musste neben elf anderen Juniorinnen Anfang Juni zur WM-Ausscheidung im BLZ antreten. Sie meisterte auch diese Hürde souverän. Bei der WM im kroatischen Zagreb wird sie Österreichs Farben neben Patricia Dreer (OÖ) und Andrea Schreimeier (Stmk.) im LG-Bewerb vertreten.
Das große Ziel WM leider knapp verpasst hat Nadine Moser in den Kleinkaliber-Disziplinen. Gerade zwei Ringe fehlten ihr auf das geforderte Limit. Sie darf trotzdem mit Stolz auf die bisherige Saison zurückblicken. Bei ihren Nationalkadereinsätzen in Brünn, Suhl und Pilsen überzeugte sie mit guten Ergebnissen und zeichnete sich mehrfach als beste Österreicherin aus. Die noch ausstehenden Ziele in dieser Saison definiert sie mit dem Österr. Juniorencupfinale und der Staatsmeisterschaft in Innsbruck. Als Fernziel steht die Kleinkaliber-Europameisterschaft 2007 im spanischen Granada auf dem Plan.

Dorfschießen

Das 17. Kössener Dorfschießen wurde in der Zeit vom 20. bis 24. März durchgeführt und es konnte dabei wieder ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Es beteiligten sich genau 100 Mannschaften zu je 4 SchützInnen. Zudem wurde auch auf eine Ostereier-Glücksscheibe geschossen, wo mit 2 Schuss bis zu 6 Ostereier gewonnen werden konnten. Die Preisverteilung fand am 25. März im Gasthof Staffenberg statt.
Die Ergebnisse der Erstplatzierten:
Damen:
1. Montagskeglerinnen mit Ronacher A., Bauhofer G., Planer M. und Hechl R.
2. Billa I mit Hetzenauer K., Rettenwander R., Wohlfahrtsstätter E. und Senn F.
3. Billa II mit Schwaighofer S., Sieder J., Hörfarter K. und Sadolek A.
Mixed:
1. Raiba Mooslenz mit Wimmer E., Bachmann H., Haunholter M. und Schreder H.
2. Staffnerhof mit Bauhofer H., Bauhofer G., Hechl R. und Hechl M.
3. Nothegger-Schwentner mit Schwentner N., Schwentner H., Nothegger W. und Nothegger B.
Herren:
1. Luckner Stammtisch mit Schreder G., Schreder St., Ebersberger H. und Steinlechner E.
2. Strabag mit Bauhofer H., Achorner Ch., Achorner A. und Daxer A.
3. FFW Bichlach mit Kitzbichler H., Kitzbichler G., Kitzbichler C. und Bamberger J.

Dorfschützenkönig
wurde mit dem besten Blattl-

schuss Manuel Gostner mit 5,0 Teiler vor Ebersberger Hans und Grünbacher Peter.

Kleinkaliberschießen

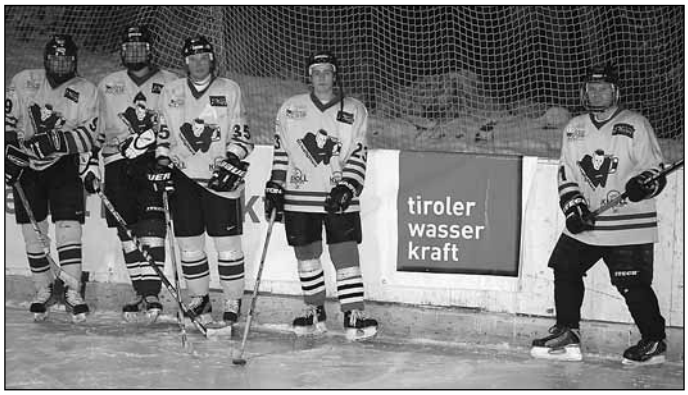
Am 29. April wurde der Kleinkaliberschießstand in Bichlach wieder mit dem Anfangsschießen eröffnet. Gleichzeitig wurde anlässlich des 75. Geburtstages von Kramer Pepi eine Ehrenscheibe aufgeschossen. Diese wurde von David Othmar aus Walchsee gewonnen. Die Gildenmeisterschaft wurde ebenfalls mit diesem Datum gestartet und wird bis Anfang Oktober ausgetragen.
Der KK-Schießstand in Bichlach ist somit wieder jeden Samstag von 15 bis 18 Uhr

Von li. nach re.: OSM Walter Endstrasser, Kramer Pepi, Gewinner der Bildscheibe David Othmar

und jeden Sonn- und Feiertag von 9 Uhr bis 12 Uhr für jedermann geöffnet. Es sind alle Schießbegeisterten herzlichst eingeladen, sich am Kleinkaliberschießen zu beteiligen. Leihgewehre und Munition sind am Stand erhältlich.

EC Icefighters Kössen

Die vergangene Saison wird wohl als besonders schwierig in die Annalen des Eishockeyclubs Icefighters eingehen. Da einige Spieler ihre Karriere beendet haben (Jochen und Andi Schwentner, Gerald Sturm ... dazu konnte Standardtormann Michael Lenz aus beruflichen Gründen nicht an der Meisterschaft teilnehmen), wurden einige Spiele mit wenigen Feldspielern bestritten. Dadurch konnte man trotz phasenweise guten Spielen nicht an die Leistungen der letzten Jahre anschließen. Einer muss nun mal das Ende der Tabelle zieren und das waren in dieser Saison leider wir.
Das Wichtigste ist aber Spaß am Sport und an der Bewegung! Und immerhin können nicht viele Ortschaften in unserer Gegend auf ein Eishockeyteam verweisen.
Eishockey Marke Kössen ist nur durch unsere Sponsoren möglich, deshalb wollen wir uns auf diesem Wege noch mal bei diesen bedanken!
Diese Firmen machen Kössner Eishockey möglich:
Spenglerei & Dachdeckerei Dagn, Phippi's Bar (Erwin Angerer), Sonnenhof Kössen, Peternhof, Sparkasse, Chezzis.
Ein besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Kössen, die uns versucht, im Rahmen der Möglichkeiten zu unterstützen!



ASV Volleyball

Ungebrochener Ansturm auf die Teilnahme beim 12. Raiffeisen-CLUB Beachvolleyball Turnier in Kössen

Die sensationelle Anzahl von 21 Mannschaften traf sich am Samstag, den 24. Juni in der professionellen Beacharena am Euro-Camp in Kössen. 21 Mannschaften – das heißt 96 Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren – aus dem Raum Kaiserwinkl, die bei traumhafter Witterung alles gaben, um am Ende des Tages ganz oben auf der Rangliste zu stehen. Von der tollen Atmosphäre überzeugte sich auch der Sportreferent der Gemeinde Kössen Martin Dagn und gratulierte folgenden Mannschaften zu ihren Platzierungen:
1. Platz: DIE HIPPIES mit Lukas Hübl, Christoph Ambrusch, Christian Hetzenauer, Bernhard Kals und Reservespieler Leander Dagn
2. Platz: 4-GANG-GETRIEBE
3. Platz: DIE BANANA JOES
Neben tollen Preisen für die besten Mannschaften gab's auch bei der Beach-Tombola viele Chancen auf Gewinne. Außerdem wurde heuer erstmals das beste Mannschaftsdress prämiert.
Wieder einmal Gratulation dem ASV Kössen für die tolle Organisation. Danke an Michaela Kurzthaler von der HS Kössen und an die Familie Stöckl-Berger vom Euro-Camp für die Unterstützung.

FC Chezzis Kössen

Großveranstaltungen auf dem Kössener Sportplatz

Real Mallorca : 1860 München am 29. Juli, 18.00 Uhr

Dieser Schlager ist bereits fixiert. Im Rahmen des Trainingslagers will Mallorca noch ein zweites Spiel gegen einen internationalen Gegner (eventuell Haifa Tel Aviv) in Kössen bestreiten. Mallorca ist schon das siebte Mal in Kössen. Eine Anfrage für eine weitere Begegnung dieser Kategorie liegt ebenfalls vor. Was letztlich umgesetzt werden wird, wird sich zeigen. Die neue Sportanlage ist auch für Spitzenclubs der Fußballszene sehr reizvoll!

Int. Pfingstturnier

Beim internationalen Pfingstturnier versucht der FC Kössen mit der Einladung von bekannten Vereinen einerseits Kontakte herzustellen, andererseits diesem Turnier ein gewisses Flair zu verleihen. So waren beim diesjährigen Turnier der SV Werder Bremen, der 1. FSV Mainz 05 aus Deutschland, Istanbulspor aus der Türkei und der FC Freienbach aus der Schweiz die prominentesten Teilnehmer. Auf den guten Ruf dieser Veranstaltung kann der FC Kössen sicher stolz sein.

Der große Spielbetrieb fordert den Club arbeitstechnisch, organisatorisch und vor allem auch finanziell! Das finanzielle Problem des Vereins teilt sich in zwei Kategorien. Für den Spielbetrieb – 8 Nachwuchsmannschaften, die Kampfmannschaft und AH Mannschaft – sind ca. € 30.000 erforderlich. Diese Kosten ergeben sich aus den Entschädigungen für die Trainer, den Schiedsrichtergebühren, Dressen, Bälle, Trainingsutensilien usw. Die Platzsanierung und Gebäudeinvestitionen werden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde finanziert. Mit dem Neubau wurden zusätzlich zwingende Investitionen in der Höhe von € 40.000 notwendig. Die Abarbeitung dieses Kredits und die Finanzierung des Spielbetriebs lassen keinen Spielraum für Extrawünsche der Trainer, Spieler oder Mitarbeiter! Der Club ist auf die Einnahmen aus den Turnieren, Großveranstaltungen, Meisterschaftsbegegnungen und anderer Aktivitäten absolut angewiesen. Die Subvention der Gemeinde und die Beiträge der Sponsoren sind das zweite finanzielle Standbein. Den Sponsoren, der Gemeinde Kössen und allen, die den Club unterstützen in diesem Zusammenhang ein herzliches Danke!

Hans Kurzthaler

I. Mannschaft

Nach der äußerst erfolgreich verlaufenen 1. Saisonhälfte und dem 3. Platz in der „Herbsttabelle“ rechnete man sich durchaus noch berechtigte Chancen auf einen Aufstiegsplatz in die Landesliga aus. Dementsprechend war der Trainingsfleiß der Mannschaft und man konnte sich mit einem hervorragend organisierten Trainingslager in Zoppola (Italien, nahe Udine) trotz des strengen Winters optimal auf den Frühjahrsdurchgang vorbereiten.
Leider konnte der Schwung aus dem Herbst doch nicht ganz mitgenommen werden und so wuchs der Abstand zu den Auftstiegsplätzen in den ersten Runden an. Nach diesem „Durchhänger“ zu Beginn der Rückrunde fing sich die Mannschaft gegen Ende wieder und konnte in der Schlusstabelle den ausgezeichneten 4. Platz erreichen, der zugleich die beste Platzierung der Kampfmannschaft in der Gebietsliga Ost seit dem Wiederaufstieg bedeutet.
So richtet sich nun der Blick auf die neue Saison 2006/2007, in der die Mannschaft wieder vom bewährten Trainerteam Pepi Wagner, Toni Astner und Jochen Schwentner betreut werden wird. Die noch junge Mannschaft (Durchschnittsalter der 20 Kaderspieler ist 22,5 Jahre) bleibt in ihrer Grundbesetzung zusammen und sollte bei weiterhin so konsequenter Arbeit ihr großes Potential nun endlich ausschöpfen und in Zählbares umschöpfen können.
Zum Schluss möchte sich die Mannschaft noch bei den Hooligans, den zahlreichen Fans, den Sponsoren, der Geimeinde und allen Unterstützern und Gönnern bedanken.

Stefan Baumgartner, Kapitän der Kampfmannschaft

AH-Mannschaft

Der Mannschaft ist es dieses Mal ein besonderes Anliegen, sich bei den Sponsoren Autohaus Haunholter und Firma Dagn Dachdeckerei und Spenglerei für die neue Garnitur Dressen zu bedanken. Diese Investition ist ein weiterer Motivationsschub der Altherrenmannschaft für die Zukunft.
Die abgelaufene Frühjahrssaison mit zehn Freundschaftsspielen und dem Höhepunkt beim Pfingstturnier verlief verletzungsfrei und erfolgreich.
Sechs Begegnungen konnten siegreich beendet werden und beim Pfingstturnier schlug man sogar im Platzierungsspiel die AH-Mannschaft der Nachbargemeinde Walchsee. Abgerundet wird die Saison mit einem Einladungsturnier im Juli in Landshut.

AH-Obmann Wolfgang Pigneter

Aufstellung für das Finale beim Pfingstturnier

AH-Mannschaft mit Dressen der Sponsoren: Dachdeckerei Dagn, Autohaus Haunholter

Meister-Mannschaft U7

Im Frühjahr konnte der FC Kössen mit zwei U7-Teams in die Meisterschaft starten und mit den Plätzen 1 und 6 die Vormachtstellung im Bezirk klar behaupten. In 14 Spielen konnten 81 Tore erzielt werden.
Bis zu 20 Kindern zählte man bei den spielerischen Trainingseinheiten zweimal pro Woche auf dem Sportplatz Kössen, wobei die Jüngsten mit voller Begeisterung dabei sind. Die Freude am Ballsport und besonders das Miteinander im Team ist für die persönliche Entwicklung der Kinder sehr wichtig.
Auf weiterhin zahlreiche fußballbegeisterte Kinder (ab Jahrgang 2001) freuen sich

die Trainer: Pigneter, Mader, Ambrusch und Feiner

U7 und U8 (v.l.n.r.): hinten: Reini Mader, Manfred Ambrusch, Thomas Pigneter, Hermann Feiner; Mitte: Julian Leitner, Alexander Plangger, Mario Stöckl, Ben Exenberger, Tobias Pigneter, Fabian Grandner, Daniel Schorn; vorne: Peter Ritzer, Hannes Praschberger, Sandro Montagnese, Thomas Brunner, Daniel Ambrusch, Florian Mavec, Marcel Feiner, Daniel Mader

U9

Nach einem eher mäßigen Herbst wurde in den Wintermonaten fleißig trainiert. Die Hallenmeisterschaft verlief noch schlecht, aber ab diesem Zeitpunkt änderte sich was bei den Kindern. Im Training gingen sie plötzlich wesentlich mehr zur Sache. Das Ergebnis war sehr zufriedenstellend. Plötzlich wurden Zweikämpfe gewonnen, Positionen wurden gehalten. Somit bekamen unsere Gegner wesentlich mehr Gegenwehr. Zwei Spiele konnten wir gewinnen, Walchsee und Niederndorf. Bei anderen Spielen führten wir bereits, bevor wir in den letzten Minuten das Spiel noch aus der Hand gaben. Jeder konnte aber sehen, dass es bergauf ging. Vom vorletzten Platz sind wir leider nicht mehr weg gekommen, die Perspektiven für die nächste Saison sind aber durchaus gegeben.
Ein herzlicher Dank geht an „meine“ Eltern und hier vor allem an Christian Haunholter, der die Patenschaft für die U9 übernommen hat. Eure Unterstützung und Geduld hat es erst ermöglicht, diese Saison so positiv zu gestalten.

Johan Memelink

Bericht des Jugendleiters

Mit neun Teams (!) und weit mehr als 100 Kindern wurde das Jahr 2006 in Angriff genommen. Der Frühling war bekanntlich kalt und nass, die Trainer aber waren im Stande, die Kinder gut zu motivieren und für die Spiele super vorzubereiten. Die Ergebnisse ließen sich dann auch sehen. Zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins haben wir einen Bezirksmeister bei der U7. Was diese Kinder durch Spiel und Spaß bereits gelernt haben, ist höchst erstaunlich. Aber auch die U12 hat über die gesamte Saison Spitzenresultate geliefert, ein 2. Platz in der Meisterschaft war dann auch mehr als verdient. Auch die anderen Teams haben super Leistungen gebracht und mehrere Achtungserfolge erzielt. Somit möchte ich allen Kindern zu ihren Leistungen gratulieren und ihnen für die nächste Saison viel Erfolg wünschen.
Dass diese Leistungen nicht von selber kommen ist klar. Dazu gehören viele Trainingseinheiten, Schweiß und ... gute Trainer. 19 Trainer waren wöchentlich mit enormem Ehrgeiz im Einsatz, dazu auch zwei Tormanntrainer. Euch allen kann ich nicht genug danken, denn ich weiß, wie viel Freizeit man opfern muss. Die Jugendabteilung des FC Chezzies Kössen möchte allen Eltern recht herzlichst für die – für uns Trainer sehr wichtige – Unterstützung danken und wünscht allen einen schönen Sommer.

U10

Hallo Fußballfreunde, die zweite Halbzeit ist um. Jetzt ist es Zeit um über die abgelaufene Saison Bilanz zu ziehen.
Im Winter trainierten wir 1-mal die Woche in der Halle und bestritten einige Hallenturniere, wobei die Hallenmeisterschaft in St. Johann sicher der Höhepunkt war. Dabei lief es für uns sehr gut, doch zuletzt verloren wir das Spiel gegen Kirchdorf und somit den Aufstieg in die nächste Runde. Wir beendeten schlussendlich die Hallenmeisterschaft in der Vorrunde mit dem guten 3. Rang. Die Trainingsbeteiligung unserer Kinder war wie immer super. Wir absolvierten in der Saison 2005/2006 insgesamt 63 Trainingseinheiten.
Nach dem langen Winter konnten wir nun endlich wieder am Rasen trainieren und bestritten einige Vorbereitungsspiele, bis die Frühjahrsrunde begann. Insgesamt wurden 9 Meisterschaftsspiele ausgetragen. In den ersten Spielen mussten wir leider einige Niederlagen einstecken. Aber von Spiel zu Spiel steigerte sich die Leistung unserer Kinder. Zum Ende der Saison konnten wir dann noch zwei Siege erspielen, wobei das letzte Heimspiel sicherlich unser stärkstes war und uns zeigte, dass noch einiges Potential in der Mannschaft steckt. Somit erreichten wir noch 6 Punkte und beendeten die U10 Meisterschaft mit dem 9. Platz.
Bedanken möchten wir uns bei Michael Schießling, der für unsere Mannschaft die Patenschaft übernommen hat. Danke!
Wir wünschen euch allen schöne und erholsame Sommerferien und ein gesundes Wiedersehen.

Die Trainer: Robert und Christian

U9

U10

U11

Im Frühjahr 2006 setzten wir unsere dritte Meisterschaftssaison mit unserer U11-Mannschaft fort. Wir arbeiteten wieder über den Winter in der Halle sehr intensiv und viel mit unseren Kids und dies machte sich auch sehr positiv in der neuen Frühjahrssaison bemerkbar. Die Kids waren wieder mit sehr viel Ehrgeiz und Freude bei den Trainings und bei den Spielen dabei. Wir erreichten von insgesamt neun Mannschaften den tollen 5. Platz und konnten dabei von 16 Spielen 9 gewinnen, erreichten 1 Unentschieden, 6 gingen leider verloren (Torverhältnis 36:27, Punkte 28). Gegenüber dem Herbst konnte jedoch wieder eine deutliche Steigerung beobachtet werden. So konnte vor allem auch gegen die vermeintlich größeren Mannschaften sehr gut mitgehalten werden, und wir erreichten z.B. gegen den überlegenen Tabellen-Ersten bei der U11, dem SV Westendorf, in Westdorf ein knappes 0:1! Aber wir haben auch gesehen, dass zwischen Platz 2 und Platz 5 viel drinnen ist und uns nach vorne nicht allzu viel fehlt!

Am wichtigsten jedoch für uns ist, dass wir bei allen unseren Kids eine positive Steigerung ausmachen können und das stimmt uns für die Zukunft sehr positiv. In diesem Sinne bedanken wir uns bei den Spielern für die tolle Beteiligung bei den Trainings und Spielen und bei den Eltern der Kinder für die große Unterstützung dabei. Danke!

Wir wünschen euch allen eine erholsame Sommerpause (der Hans und der Marco brauchen sie ganz dringend!). Da unsere Mannschaft im Herbst für die folgende U11 und U13 aufgelöst wird, wünschen wir allen Spielern viel Glück und Erfolg mit ihren neuen Mannschaften und bedanken uns bei euch Kindern und Eltern für die vergangenen tollen 5 Jahre. Es hat wirklich Spaß gemacht mit euch zu arbeiten.

Marco und Hans

U12

Fast den ganzen Winter wurde eifrig in der Halle trainiert und bei der Tiroler Hallenmeisterschaft in St. Johann wurde ein sehr guter 3. Platz erspielt.

Der Rückrundenstart war durch die widrigen Platzverhältnisse, bedingt durch den langen Winter, äußerst schwierig.

Trainings auf einem Schotterparkplatz standen ebenso auf dem Programm wie ein Besuch im Fitness-Studio Alpina sowie im Hallenbad in Reit i. Winkl.

Nach drei Vorbereitungsspielen, u.a. gelang uns ein Sieg gegen die U13 des SV Grassau, starteten wir in die Meisterschaft. Ohne zu glänzen gelangen uns drei Siege in Folge.

Stark ersatzgeschwächt und ausgelaugt (die Mannschaft hatte auf Grund der Schülerliga schon 3 Spiele in den Beinen) verloren wir dann leider gegen den späteren Meister FC Kufstein auswärts mit 1:5. Trotz hervorragender Leistungen konnten wir leider die 2 folgenden Partien gegen Langkampfen (2:2 nach 2:0 Führung) und Ebbs (1:1 – Chancen 24:2 für uns) nicht gewinnen. Das Meisterschaftsfinale verlief äußerst spannend, drei Mannschaften waren nur durch 3 Punkte vom 2. bis 4. Platz getrennt. Etwas ersatzgeschwächt und unkonzentriert ging dann die Partie gegen den bis dahin Viertplatzierten, Niederndorf, sang- und klanglos mit 0:7 verloren. Vor dem letzten Spiel gegen den Zweiten, Kirchbichl, war von Platz 2 (bei einem Sieg) bis Platz 4 (Untentschieden bzw. Niederlage) alles möglich und in unserer Hand. Vor eigenem Publikum war die Reaktion der Mannschaft auf die vorausgegangene Niederlage sensationell. Mit der wohl besten Saisonleistung wurde Kirchbichl an die Wand gespielt und mit einem für die Gegner schmeichelhaften 2:0 besiegt.

Damit wurde der überaus verdiente Vizemeistertitel

Stehend v.l.: Trainer Dieter Berke und Helmut Aschenwald, Benny Hundegger, Andre Leitner, Fabio Exenberger, Antonia Grünbacher, Sebastian Mayr, Andreas Hintler, Florian Paluc, Christoph Pichler, Hannes Dreier, Stefan Foidl. Knieend: Fabian Fuchs, Florian Blaha, Hannes Sachsenmaier, René Vikoler

errungen. In 16 Spielen errangen wir 10 Siege, 3 Unentschieden und nur 3 Niederlagen, Torverhältnis 48:32! Der gesamten Mannschaft gebührt für diese Leistung und die tolle Trainingsbeteiligung während der gesamten Saison ein Pauschallob, wir Trainer sind sehr stolz über das gemeinsam Erreichte. Aber nicht nur sportlich, auch kameradschaftlich haben wir viel unternommen. Unter anderem besuchten wir das Tivolistadion (Tschechien:Saudi-Arabien) und machten eine Führung in der gigantischen Allianz Arena in München mit.

Dank der Unterstützung von Blattner Friedl und allen Eltern feierten wir den Saisonabschluss mit einer Raftingtour und Grillen an der Ache.

Wir wünschen allen Kindern und Eltern schöne und erholsame Ferien und freuen uns schon auf die Herbstsaison.

Die Trainer:
Helmut und Dieter

U15

Aufgrund der teilweise eklatanten körperlichen Unterlegenheit hatte die U15-Mannschaft in der Frühjahrsrunde einen sehr schweren Stand. Zahlreiche Buben wären noch in der U13-Mannschaft spielberechtigt gewesen. Die Trainingsbeteiligung war mit durchschnittlich 17 Spielern während der gesamten Saison hervorragend und die Mannschaft machte sowohl in konditioneller als auch spielerischer Hinsicht große Fortschritte. Mit viel Kampfgeist und teilweise sehr erfreulichen spielerischen Ansätzen konnten fünf Siege erreicht werden. Die U15-Mannschaft schloss die Meisterschaftsrunde mit dem 8. Tabellenplatz ab.

Da nur vier Spieler in die U17 wechseln, wird die U15 mit nahezu unverändertem Spielerkader am 2./3.9.2006 mit dem Spiel gegen Niederndorf in das Meisterschaftsjahr 2006/2007 starten. Die Mannschaft wird weiterhin von den Trainern Herbert Kramer, Günter Moosmann und Werner Gassner betreut. Man darf auf die Leistung dieser Mannschaft sehr gespannt sein, da die bisher sehr nachteilige körperliche Unterlegenheit nicht mehr vorhanden sein wird.

U7 Fußball aus der Sicht einer Familie eines kleinen Fußballspielers

Schöner hätte ein Abschlussturnier für unsere Minifußballer und ihre Trainer nicht ausgehen können. Es fand in Hochfilzen an einem wunderbaren Sonntag, dem 10. Juni statt. Die Kinder waren schon nervös und freuten sich auf das letzte Turnier der ersten Halbjahres, ebenso setzten die begleitenden Betreuer und Eltern bzw. Großeltern auf Grund der Ergebnisse über den Sommer die Erwartungen sehr hoch an und waren deshalb schon sehr nervös.

Überreichung der Siegertrophäe und der Ehrenurkunde

Der Ausgang dieses größten U7-Turniers im Bezirk sei vorweggenommen. Unsere groß aufspielenden Buben durften nach den vielen Spielen als Turnier- und Bezirkssieger abgekämpft aber zufrieden als Sieger nach Hause fahren. Die Trophäe übernahm ihr Betreuer Hermann Feiner, der an der Linie die Fäden zog, die Kinder bestens motivieren konnte und sicher auch keinen leichten Stand hatte. Diese kleinen aber tapferen Buben sind ein Versprechen für die Zukunft und wir, die Eltern hoffen, dass ihnen und ihren Trainern die Freude am Fußballsport erhalten bleibt und wir alle noch viel Freude mit ihnen haben werden.
Unser Dank gilt den Trainern Hermann Feiner, Manfred Ambrusch, Reini Mader und Thomas Pigneter, die sehr viel Energie und Idealismus in die sportliche Zukunft unserer Fußballbuben investieren. Sie sind immer dabei, wenn es um Action geht wie z. B. bei der Abschlussfeier am Fußballplatz oder bei der Grillveranstaltung für die U7 mit den Eltern auf der Sandbank am vergangenen Sonntag. „Danke!“
Fam. Heinz + José Exenberger

Strategische Besprechung

TV Kössen

Erfolgreiche Tiroler Mannschaftsmeisterschaften 2006

Alljährlich ist der erste Teil der Tennissaison geprägt von der Teilnahme der Kössener Mannschaften an den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften. Von Anfang Mai bis Ende Juni werden im gesamten Bundesland in zahlreichen Ligen die Meister ermittelt und damit die Entscheidung über Aufstieg, Klassenerhalt oder Abstieg getroffen.
Der TV Kössen war heuer mit insgesamt sieben Mannschaften bei diesen Bewerben vertreten und, soviel sei vorweggenommen, kein einziges Team musste den Weg nach unten antreten.
Diese erfreuliche Tatsache beruht auf den Ergebnissen folgender Teams:

Damen 1
Landesliga B (Mannschaftsführerin: Christl Lehnert) – Rang 2

Damen 2
Bezirksliga 1 – (Evi Lenz) – Rang 2; letztes Jahr knapp dem Abstieg entronnen, war man heuer dem Aufstieg sehr nahe.

Allgem. Herrenklasse
Bezirksliga 2 – (Thomas Pigneter) – Rang 3 (punktegleich mit Kirchbichl auf Platz 2)

Herren 45+
Bezirksliga 2 – (Wolfgang Pigneter) – Rang 6 (Klassenerhalt geschafft)

Herren 55+
Landesliga B – (Fery Pigneter) Rang 1 und souveräner Aufstieg in die Landesliga A; von insgesamt 42 gespielten Matches gingen lediglich zwei verloren.

Herren 60+
Landesliga A – (Karl Artmann) – Rang 2; in der höchsten Spielklasse des Landes musste man sich nur der Meistermannschaft Aldrans geschlagen geben.

Herren 65+
Landesliga B – (Heribert Rottenspacher) – Rang 5; ein Kopf-an-Kopf-Rennen der Mannschaften auf den Rängen 2 bis 5, das erst im letzten Bewerb entschieden wurde.

Die in den lokalen Medien (Infotext, Zeitungen) angekündigte Aktion zur Förderung der Jugendarbeit innerhalb des Tennisvereines ist auf großes Interesse seitens der Kinder und ihrer Eltern gestoßen. Wöchentlich kommen ca. 30 Kinder regelmäßig zum spielerischen Trainigsnachmittag, der von Reinhold Flörl und Harry Gstatter fachkundig geleitet wird. Diesen beiden engagierten Trainern, sowie den Initiatoren und Betreuern Evi Lenz und Karl Artmann, sei für ihren Einsatz zum Wohle des Jugendsports herzlich gedankt.

Die „Tennisflöhe“ mit Betreuer Reini Flörl

Meister und Aufsteiger in LLA: stehend v.l.: H. Gründler, H. Himberger, H. Nachtigall, S. Blösl, F. Pigneter; vorne: K.H. Froehde, W. Greiderer.

Harley-Davidson Biker Kaiserwinkl Kössen

23. Harley-Davidson Treffen & US Cars „DAYS OF THUNDER“

Vom 14. bis 18. Juni war es in Kössen wieder soweit. Chromblitzend rollten sie ein zu den 23. DAYS OF THUNDER. Mehr als 1000 Motorräder der Kultmarke Harley-Davidson und einige US-Cars ließen Kössen-City aufleben. Von weither waren Teilnehmer und Besucher angereist, aus der Schweiz, Italien, Niederlanden, Luxemburg, Deutschland und Österreich.
Das mittlerweile etablierte Event ist aus Kössen nicht mehr wegzudenken und bereits für das nächste Jahr wieder im Terminkalender vieler Biker und Liebhaber von US-Fahrzeugen vermerkt.
Am Mittwoch starteten die DAYS OF THUNDER, organisiert von den H-D Bikern Kaiserwinkl, mit einer Opening-Party im Insider Pub „LE PIRAT“. Donnerstag herrschte bei strahlendem Sonnenschein ein reges Treiben im Eventgelände rund um die Grenzlandhalle. Hunderte Besucher, Bikes & Cars fanden sich ein. Aussteller und Händler säumten die US-Meile und neben Livemusik und Showprogramm kamen auch die jüngsten Fans mit Hüpfburg und Kinderprogramm auf ihre Kosten. Der Tag endete mit einer Party am Dorfplatz vor „PATRICKS PUB“.
Am Freitag und Samstag spielten bereits nachmittags je drei Bands auf der Außenbühne bis 22 Uhr, trotz Gewitterwolken ließen sich die zahlreichen Besucher die Stimmung nicht verregnen. Zu ihrer Freude war der Tageseintritt frei. Abends heizten die beiden Bands „Snailshouse“ und „Lunatic“, aus Rundfunk und Fernsehen bekannt, den Leuten in der brechendvollen Grenzlandhalle so richtig ein. Dabei durfte ein tolles Showprogramm nicht fehlen.
Bernhard Sailer vom Hofbräuhaus Traunstein lud am Freitag die Harleyfahrer zu einer Brauereiführung und Verkostung mit zünftiger Brotzeit zu sich ins Brauhaus ein.
Abgerundet wurde das Programm der DAYS OF THUNDER am Samstag durch die Fahrzeugprämierung, wobei 10 Bikes und 5 US-Cars prämiert wurden. Wer ein Hotelzimmer dem Campen auf dem eigens eingerichteten Campground vorzog, musste ab Freitag schon ein Zimmer suchen, da im Zentrum von Kössen und der näheren Umgebung alles ausgebucht war.
Die Dorfstraße durch Kössen war das ganze verlängerte Wochenende gesäumt von Bikes und Cars, und alle Biergärten und Gasthäuser voll belegt durch die Besucher des 23. Harley-Davidson Event.
Von der örtlichen Polizei wurde das stimmungsvolle Event gelobt. Trotz der über 3000 Besucher und der großen Feier bis in die Morgenstunden gab es keine Beanstandungen oder Schäden zu vermerken.
Ein ganz besonderer Dank des Veranstalters gilt dem Organisatorenteam für den reibungslosen Ablauf und allen Anwohnern und Gastronomen für ihre Gastfreundlichkeit.
Für die Harley-Fahrer ist es immer eine Reise wert, zum „Mekka“ des Harley-Davidson nach Kössen zu kommen, entweder zum 24. Harley-Treffen 2007 (ältestes Treffen in Österreich) oder hier ihren Urlaub zu verbringen.
Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Kössen, dem Tourismusverband Kaiserwinkl für ihre großartige Unterstützung sowie den Sponsoren aus Wirtschaft und Tourismus.

Weitere Termine der H-D Bikern aus dem Kaiserwinkl und dem MSC Kaiserwinkl sind:
- 9. Harley-Davidson Biker Party in Kössen am 21. Oktober 2006 in der Grenzlandhalle Kössen
- und vom 23. bis 24. September die Österreichische Motorrad Trial Staatsmeisterschaft.

Zwei tolle Biker aus der Schweiz

Custom Bike H-D Springer

Snowboardverein VUS Hot Edges Kössen

Zum ersten Mal seit unserem 12-jährigen Bestehen wurde bei der letzten Jahreshauptversammlung mit Manuela Filzer die erste Obfrau an die Spitze unseres Vereins gewählt.
Bei der Vereinsmeisterschaft unter neuer Führung traten Anfang März Petra Herrele und Patrick Fritzer als Sieger hervor.
Wir nutzen die schneelose Zeit intensiv und stecken bereits mitten in den Vorbereitungen zu unserem Wiesnfest. Dieses Jahr unter dem Motto:

„5. Wiesnfest
... diesmal wetterfest!“
in der Grenzlandhalle Kössen.

Am 29. Juli 2006 geht mit der Band ATS & Friends so richtig die Post ab. Verschiedene Themenbars und andere Besonderheiten sorgen für einen abwechslungsreichen Abend der für jeden was zu bieten hat.
Kartenvorverkauf bei der Volksbank Kössen zum Preis für € 3,–.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Tae Kwon Do-Verein Kössen

weiterhin auf Erfolgskurs

Die Erfolgsserie der letzten Zeit setzte sich im ersten Halbjahr 2006 weiter fort.
Am 7. Januar stand die Weihnachtsfeier und Jahreshauptversammlung im Sonnenhof an, die wie immer gut besucht war und harmonisch verlaufen ist.
Im Februar gab es ein Coach Seminar in Innsbruck, außerdem gleich der Start in die neue Saison mit einem internationalen Kinderturnier in Sindelfingen (DE).
Der nächste Wettkampftermin war der 11. März mit dem 1. Österreich Cup in Innsbruck und am 31. März bekam Alex das Ehrenzeichen der ASKÖ Tirol in Gold verliehen für seine Leistungen und Einsatzbereitschaft.
Am 9. April wurde unser Nachwuchs wieder auf die Kampffläche gebeten zum ASKÖ Bundesmeisterschaft und am 6. Mai zur Tiroler Landesmeisterschaft. Der Taekwondo Verein Kössen erreichte den ausgezeichneten 2. Platz in der Mannschaftswertung (10 x Gold, 6 x Silber und 5 x Bronze) und eine Woche später ging es zum 2. Österreich Cup in Marchtrenk (OÖ). Ein gesondertes Ereignis war die Europameisterschaft in Bonn (DE), wo wir wieder (zum 3. Mal) unseren Alex starten sehen konnten, leider verlor er seinen 1. Kampf knapp nach Punkten und schied somit schon in der Vorrunde aus.
Insgesamt wurden bei den ganzen Meisterschaften national und international 26 Goldmedaillen, 16 silberne und 10 bronzene erkämpft. Eine absolute Spitzenleistung im ersten Halbjahr 2006.
Den Abschluss des ersten Trainingshalbjahres bildete die Gürtelprüfung, ein Nachwuchsturnier in Innsbruck und am 2. Juli ging's dann nach der Raftingtour in die Sommerpause. Das erste Training findet am Montag den 11. September (Schulbeginn) um 18.00 Uhr für Kinder (Anfänger), 18.45 Uhr für Kinder ab Grün Gurt und ab 19.30 Uhr für Erwachsene in der Turnhalle der HS Kössen statt. Viel Spaß und einen erholsamen Sommer!

Taekwondo-Verein Kössen

Alex Lechthaler

Melissa Achorner

Schwimmmeisterschaft 2006

Am Dienstag, den 4. Juli, ermittelten die Kössener Schulen ihre Meister im Schwimmen.
Über 300 Schüler und Schülerinnen der Volksschulen Kössen, Bichlach, Schwendt und Rettenschöss sowie der Hauptschule und der Polytechnischen Schule nahmen daran teil.
Volksschulmeister über eine Bahnlänge wurde **Brünoth Tobias** von der 4. Klasse der VS Kössen mit der hervorragenden Zeit von 0:25,97. Volksschulmeisterin wurde **Kaserer Simone** aus der 4. Klasse der VS Kössen mit der Zeit von 0:22,37.
Den Titel des Hauptschulmeisters über 2 Bahnlängen erkämpfte sich **Wolfenstetter Philipp**, 4C (0:42,15) in einem hauchdünnen Finish knapp vor Hofstetter Christoph (0:42,16). Hauptschulmeisterin wurde **Schermer Christiane** aus der 4B mit der Zeit von 0:51,84.

Die gesamte Ergebnisliste über die Schwimmmeisterschaft 2006 (HS und VS) ist in der Homepage der Hauptschule zu finden:
www.hs-koessen.tsn.at

Fly Kössen – „Flieg auf Kössen“

Leider konnte der heurige Frühling nicht so ganz den Wunsch der Flugsportler erfüllen. Zu viele Regentage im Mai und Juni machten es der Fliegerei schwer, auch wenn es dann an den wenigen wunderschönen Flugtagen wirklich viele Pilotinnen und Piloten nach Kössen zog. So hinkt natürlich in Bezug auf Wetter und Thermik der heurige Mai und Juni bei weitem dem tollen Frühsommer des letzten Jahres nach.

Erfreulich aber ist es doch, dass schon wieder viele neue Gesichter unter den Flugsportlern zur Kössener Flugsportszene und den ohnehin zahlreichen Kössener Stammfliegergästen gestoßen sind. Nicht zuletzt ein großer Bericht über die Kössener Flugsportszene im „Fly&Glide“ – Europas größter Fachzeitschrift für Flugsportler – hat die Werbetrommel für unser Fluggebiet mächtig gerührt. Und alle neuen Fliegergäste waren sich schon nach dem ersten Besuch sicher: „Eine tolle Szene – wir kommen sicher wieder!“ Lob erteilt wird eindeutig der tollen Kössener Infrastruktur für den Flugsport, mit der modernen Bergbahn, dem toll gepflegten Landeplatz, der flippigen Szene an der Fliegerbar und dem gesamten Service in und rund um den Flugsport in Kössen.

Sepp Fahringer, wohnhaft in Niederndorferberg – mit 76 Jahren ältester aktiver Paragleiter Europas – beim Lande-Bier an der „Fliegerbar“

Leider hat der Wettergott auch bei der geplanten Eröffnung der Flugsaison 2004 am 1. Mai nicht so richtig mitgespielt, sodass diese entfallen musste. Ranghohe Vertreter der Bundes- und Landesregierung, sowie vom Weltflugsportverband und dem Österreichischen Aeroclub haben ihre Teilnahme in Aussicht gestellt, wollte man doch bei diesem Anlass an die offizielle Gründung der Sektion Hängegleiten vor 30 Jahren und der Sektion Paragleiten vor 20 Jahren erinnern. Beide Beschlüsse und deren Vorbereitung erfolgten damals in Kössen. Auch der Flugschule Kössen wurde 1976 als „1. Österreichische Zivilluftfahrerschule für Hängegleiter“ die ministerielle Bewilligung zur Ausbildung von Drachenfliegern erteilt.

Start am Unterberg

Toni Raumauf mit Atos im Landeanflug

Am 22. Juli ist mit dem „Sky-Walk Nightfever“ ein interessanter Flugevent geplant, im August werden die „AirCard-Masters“ das lokale Wettbewerbsgeschehen abrunden und AXA – unser Versicherungspartner – wird am 26. August zum Sektempfang an der Fliegerbar laden und will damit einmal mehr die so erfolgreiche Kooperation der Versicherungswirtschaft mit dem Flugsport unterstreichen.

So hoffen dann noch alle auf einen schönen Sommer und Herbst als Ausgleich für den etwas verpatzten Flieger-Frühling.

Hufeisen- und Plattenwerferverein Kössen

Die Plattenwerfer melden sich wieder von der Werferfront.

Es ist wie jedes Jahr, man glaubt, heuer werden wir es ruhiger angehen, aber es bleibt beim Vorsatz.

Bis zum 2. April hatten einige von uns schon wieder 5 Hallenturniere im Werferarm. Dann war jedoch noch auf Grund des kalten Frühjahres bis zum 22. April Pause, denn da starteten wir mit dem offiziellen Eröffnungswerfen 2006.

Bis Ende Juni kämpften wir auf 6 Turnieren. Es gab teils sehr gute Ergebnisse, besonders hervorzuheben ist unsere 1. Kampfmannschaft, die nach 2 Meisterschaftsdurchgängen in Führung liegt und hoffentlich den Tiroler Meistertitel nach Kössen bringt.

Unsere Clubmeisterschaft, die wir aus terminlichen Gründen vom September auf den Juni vorverlegten, ergab einen neuen Clubmeister. Diesmal wurde Bertl PLETSCHACHER mit 29 Punkten der Sieger über alle Werfer, der auch der Sieger in der Seniorenklasse wurde. In der Klasse der allgemeinen Herren war Heinz EXENBERGER mit 27 Punkten vorne und Sieger in der Jugendklasse Christoph STÖCKL.

Wie es scheint, wird das Trai-

ning am Montag und Donnerstag besonders ernst genommen, die Ergebnisse spiegeln sich in guten Erfolgen wider. Wichtig ist aber, dass trotzdem der Spaß erhalten bleibt und wir freuen uns auf weitere Aktionen.
Eine besondere Aktion war die Geburtstagsfeier unseres sehr geschätzten Obmannes, Herrn Martin GRÜNDLER, der seinen 60er feierte und wir bedanken uns für die schöne Feier in der Kaiseralm.

Mit der Hoffnung, dass wir alle noch lange gesund und munter zusammenbleiben, schließe ich meinen Bericht vom 1. Halbjahr – wir bleiben am Ball.

Heinz Exenberger
Schriftführer

Impressionen vom 4. Oldtimertreffen in Kössen

Am 24./25. Juni präsentierten sich über 400 „Oldies“ (Motorräder, Autos, Traktoren ...) am Kössener Dorfplatz, ebenso der legendäre Postbus „Saurer 4 BT“, Baujahr 1949, mit dem eine nostalgische Postautobusfahrt im Kaiserwinkl noch bis 8. September möglich ist.
Bei der „1. Kaiserwinkl Classic“ Oldtimerrallye wurden ca. 60 km gefahren und knifflige Aufgaben waren zu lösen.

250 Jahre
MOZART
1756-1791

Konzert
in der Pfarrkirche Kössen

Mo. 28. Aug. 2006
20.00 Uhr · (Einlass ab 19.00 Uhr)

mit dem Ensemble Wien

und Mitwirkende der Wiener Philharmoniker:
Wolfgang Tomböck, Horn • **Thomas Jöbstl,** Horn
Klemens Horak, Oboe

Eine Veranstaltung des Kulturreferates
der Gemeinde Kössen

Eintrittspreis € 20,00

Kartenvorverkauf: **in allen Raiffeisenbanken Tirols**
Ermäßigung für Raiffeisen-Club-Mitglieder

Werbung+Druck • BeyerDEG Kössen